



Stadt Sprockhövel

Erläuterungen
zu den Beratungen
zum
Haushaltsplan

2015

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Vorwort	- 1 -
II. Erläuterungen zu den Gesamtpersonalaufwendungen	- 2 -
III. Erläuterungen zu den Miet- und Nebenkostenzahlungen sowie dem Freibadzuschuss an die ZGS	- 7 -
IV. Erläuterungen zu den einzelnen Produkten des Haushaltsplanentwurfs	-13 -

I. Vorwort

Seit der Einführung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF) im Jahr 2007 besteht Kritik an der Nachvollziehbarkeit und Transparenz des Haushaltsplanentwurfes.

Insbesondere wurde moniert, dass nicht erkennbar ist, welche wesentlichen Veränderungen im Haushaltsplan bzw. den einzelnen Produkten bei der Planaufstellung Berücksichtigung finden.

In den vergangenen Jahren wurde versucht, dieser Kritik zu begegnen. So wurden z.B. Erläuterungen zu den Gesamtpersonalaufwendungen gegeben sowie ergänzende Hinweise in den Vorbericht zum Haushaltsplan aufgenommen (z.B. Investitionsliste).

Seitens des politischen Raumes wurde die Vorgehensweise des Zuständigkeitsbereiches des Ausschusses für Jugendhilfe und Schule positiv bewertet, der in den vergangenen Jahren immer ergänzende Erläuterungen zu den Mittelberatungen zur Verfügung gestellt hat.

Hieran wird seit 2013 für den gesamten Haushalt angeknüpft. Im Rahmen der Mittelanmeldungen müssen alle Bereiche der Verwaltung Erläuterungen bezüglich wesentlicher Punkte und maßgeblicher Abweichungen bei der Mittelplanung bzw. -bewirtschaftung geben. Diese Erläuterungen werden seitens der Kämmerei gesammelt und gegebenenfalls modifiziert (z.B. bei Änderungen oder bezüglich der Fachzeichnungen).

Die Sammlung dieser Erläuterung wird dann im Rahmen der Haushaltsberatungen zur Verfügung gestellt.

Neben den Erläuterungen zu den einzelnen Produkten werden auch Angaben zu den zentral bewirtschafteten Personalaufwendungen, den Miet- und Nebenkostenzahlungen sowie dem Freibadzuschuss an die ZGS gemacht.

Es wird auch weiterhin ausdrücklich um Rückmeldung gebeten, wo noch Verbesserungsbedarf besteht oder welche Angaben möglicherweise auch überflüssig sind. Anregungen und Kritik sind also gewünscht!

II. Erläuterungen zu den Gesamtpersonalaufwendungen

Bei den planerischen Ansätzen im Bereich der Personalaufwendungen in 2015 muss mit einem steigenden Personal- und Versorgungsaufwand von knapp 2,20 % gerechnet werden.

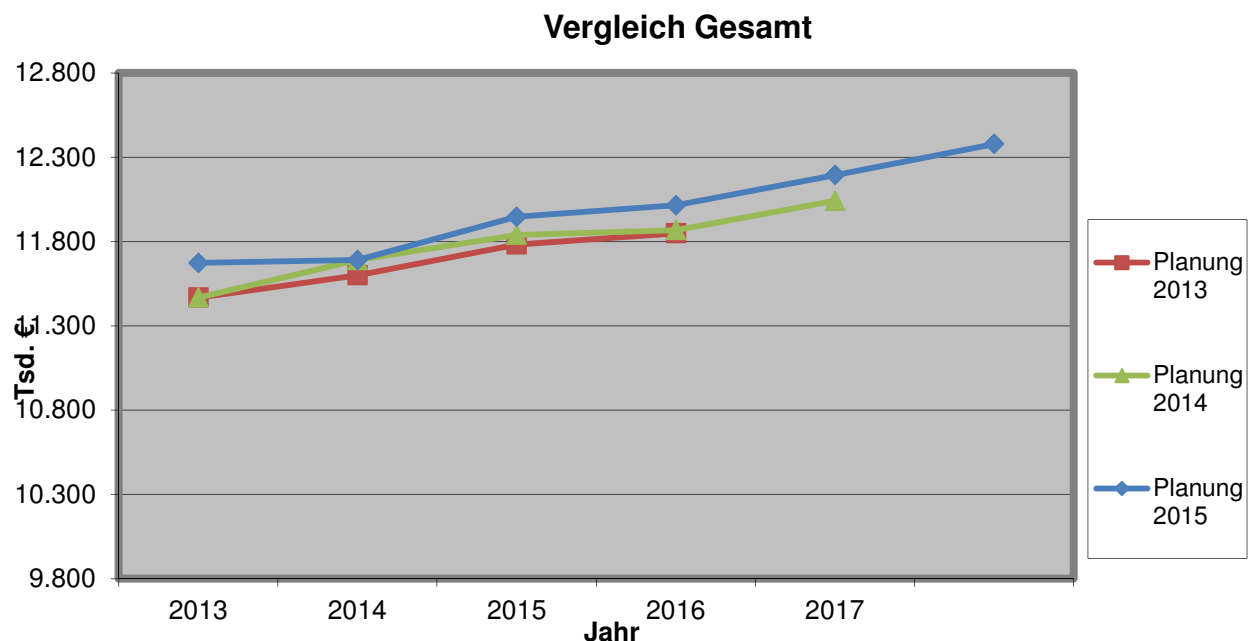
Für die Jahre 2016 bis 2018 ergeben sich jeweils mäßige Steigerungen.

Tabelle 1:

Planung 2015	2008	2009	2010	2011	2012
	IST	IST	IST	IST	IST
Personalaufwendungen in Tsd. €	10.298	10.200	10.761	10.708	10.703
Steigerung in %		-0,95	5,50	-0,49	-0,05
Versorgungsaufwendungen in Tsd. €	141	406	429	337	393
Steigerung in %		187,94	5,67	-21,45	16,62
Summe in Tsd. €	10.439	10.606	11.190	11.045	11.096
Steigerung in %		1,60	5,51	-1,30	0,46

Planung 2015	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	vorl. IST					
Personalaufwendungen in Tsd. €	11.329	11.240	11.542	11.602	11.774	11.953
Steigerung in %	5,85	-0,79	2,69	0,52	1,48	1,52
Versorgungsaufwendungen in Tsd. €	344	450	405	413	421	426
Steigerung in %	-12,47	30,81	-10,00	1,98	1,94	1,19
Summe in Tsd. €	11.673	11.690	11.947	12.015	12.195	12.379
Steigerung in %	5,20	0,15	2,20	0,57	1,50	1,51

Die sich gegenüber der bisherigen Planung ergebenden Veränderungen werden durch die nachfolgende Graphik verdeutlicht:



In Zahlen erhöht sich der Personal- und Versorgungsaufwand gegenüber der bisherigen mittelfristigen Planung in 2015 um 107 Tsd. €, in 2016 um 147 Tsd. € und in 2017 um 153 Tsd. €.

Anlage 3 enthält eine Übersicht über die Veränderungen der Personal- und Versorgungsaufwendungen in den einzelnen Produktbereichen gegenüber den Vorjahren. Wesentliche Veränderungen lassen sich wie folgt erklären:

Die Steigerung im **Produktbereich 2** „Sicherheit und Ordnung“ um 7,71% ist im Wesentlichen auf die im Jahr 2014 erfolgten personellen Veränderungen im Bereich des Bürgerbüros zurückzuführen.

Die Reduzierung um 8,77% im **Produktbereich 5** „Soziale Leistungen“ hängt mit dem Auslaufen von Altersteilzeitfällen zusammen.

Im **Produktbereich 6** „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“ steigen die Personalaufwendungen um 7,76%. Dies ist im Wesentlichen auf zusätzliche Personalbedarfe im Jugendbereich zurückzuführen.

Im **Produktbereich 12** werden Anpassungen anhand der Rechnungsergebnisse 2013 sowie der Personalkostenentwicklung 2014 vorgenommen.

III. Kennzahlen

1. Personalintensität 1 (Anlage 1)

Die auch seitens der Kommunalaufsicht als Kennzahl verwendete „**Personalintensität 1**“, welche den Anteil der Personalaufwendungen (ohne Versorgungsaufwendungen) an den ordentlichen Aufwendungen abbildet, stellt sich im Vergleich zur Planung aus den Vorjahren wie folgt dar:

Die bereits in den vergangenen Jahren festzustellende Verbesserung der Personalintensität 1 setzt sich im Wesentlichen in 2015 und den Jahren der mittelfristigen Planung fort. Die Kennzahl wird in 2014 bei 20,83% und im Zeitraum der mittelfristigen Planung unter 21% liegen.

Sie liegt allerdings weiterhin perspektivisch über dem Mittelwert der von der Kommunalaufsicht herangezogenen Vergleichskommunen (2007: 19,7%).

2. Personalintensität 2 (Anlage 2)

Die weitere seitens der Kommunalaufsicht als Kennzahl verwendete „**Personalintensität 2**“, welche angibt, in welchem Umfang die ordentlichen Erträge von den Personalaufwendungen aufgezehrt werden, stellt sich im Vergleich zur Planung der vergangenen Jahre wie folgt dar:

Die bereits in den vergangenen Jahren festzustellende Verbesserung der Personalintensität 2 setzt sich im Wesentlichen in 2015 und den Jahren der mittelfristigen Planung fort. Die Kennzahl wird in 2015 bei 20,49% und im Zeitraum der mittelfristigen Planung durchgängig unter 21% liegen.

Auswertung Basis Haushalt 2011	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014				
	vorl. IST	vorl. IST	vorl. IST									
Personalaufwendungen	10.887	9.843	9.959	10.938	10.440	10.486	10.583	10.515				
Ordentliche Aufwendungen	41.847	40.149	43.202	48.950	46.613	48.190	48.985	49.920				
Personalintensität 1 in %	26,02	24,52	23,05	22,34	22,4	21,76	21,6	21,06				
Auswertung Basis Haushalt 2012	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015			
	vorl. IST	vorl. IST	vorl. IST									
Personalaufwendungen	10.887	9.843	9.959	10.938	10.440	10.555	10.632	10.610	10.720			
Ordentliche Aufwendungen	41.847	40.149	43.202	48.950	46.613	49.538	48.834	49.573	50.966			
Personalintensität 1 in %	26,02	24,52	23,05	22,34	22,4	21,31	21,78	21,4	21,03			
Auswertung Basis Haushalt 2013	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016		
	IST	vorl. IST	vorl. IST	vorl. IST	vorl. IST							
Personalaufwendungen	11.134	9.843	9.959	10.101	9.953	10.543	11.023	11.150	11.330	11.392		
Ordentliche Aufwendungen	46.831	40.149	43.202	42.869	43.950	49.560	51.631	52.994	53.328	53.893		
Personalintensität 1 in %	23,77	24,52	23,05	23,56	22,65	21,27	21,35	21,04	21,25	21,14		
Auswertung Basis Haushalt 2014	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	
	IST	vorl. IST	vorl. IST	vorl. IST	vorl. IST	vorl. IST						
Personalaufwendungen	11.134	9.843	9.959	10.101	9.953	10.233	11.023	11.240	11.387	11.411	11.581	
Ordentliche Aufwendungen	46.831	40.149	43.202	42.869	43.950	45.117	51.631	53.269	53.167	53.733	54.705	
Personalintensität 1 in %	23,77	24,52	23,05	23,56	22,65	22,68	21,35	21,10	21,42	21,24	21,17	
Auswertung Basis Haushalt 2015	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	IST	IST	IST	IST	IST	IST	vorl. IST					
Personalaufwendungen	11.134	10.298	10.200	10.761	10.708	10.703	11.329	11.240	11.542	11.602	11.774	11.953
Ordentliche Aufwendungen	46.831	44.310	47.313	46.948	48.805	49.994	49.822	54.051	55.404	55.717	56.894	57.887
Personalintensität 1 in %	23,77	23,24	21,56	22,92	21,94	21,41	22,74	20,80	20,83	20,82	20,69	20,65

Auswertung Basis Haushalt 2011	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014						
	vorl. IST	vorl. IST	vorl. IST											
Personalaufwendungen	10.887	9.843	9.959	10.938	10.440	10.486	10.583	10.515						
Ordentliche Erträge	44.256	44.424	43.356	44.763	44.606	45.654	48.016	49.746						
Personalintensität 2 in %	24,6	22,16	22,97	24,44	23,4	22,97	22,04	21,14						
Auswertung Basis Haushalt 2012	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015					
	IST	vorl. IST	vorl. IST	vorl. IST										
Personalaufwendungen	10.887	9.843	9.959	10.101	10.440	10.543	10.632	10.610	10.720					
Ordentliche Erträge	44.256	44.424	43.356	42.290	44.606	48.141	48.396	49.884	51.339					
Personalintensität 2 in %	24,6	22,16	22,97	23,89	23,40	21,90	21,97	21,27	20,88					
Auswertung Basis Haushalt 2013	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016				
	IST	vorl. IST	vorl. IST	vorl. IST	vorl. IST									
Personalaufwendungen	11.648	9.843	9.959	10.101	9.953	10.543	11.023	11.150	11.330	11.392				
Ordentliche Erträge	44.256	44.424	43.356	42.290	47.600	48.141	52.251	53.533	55.105	56.363				
Personalintensität 2 in %	26,32	22,16	22,97	23,89	20,91	21,90	21,10	20,83	20,56	20,21				
Auswertung Basis Haushalt 2014	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017			
	IST	vorl. IST	vorl. IST	vorl. IST	vorl. IST	vorl. IST								
Personalaufwendungen	11.648	9.843	9.959	10.101	9.953	10.023	11.023	11.240	11.387	11.411	11.581			
Ordentliche Erträge	44.256	44.424	43.356	42.290	47.600	52.035	52.251	53.562	54.824	56.017	56.827			
Personalintensität 2 in %	26,32	22,16	22,97	23,89	20,91	19,26	21,10	20,99	20,77	20,37	20,38			
Auswertung Basis Haushalt 2015	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018		
	IST	IST	IST	IST	IST	IST	vorl. IST							
Personalaufwendungen	11.134	10.298	10.200	10.761	10.708	10.703	11.329	11.240	11.542	11.602	11.774	11.953		
Ordentliche Erträge	44.256	47.075	45.747	44.391	50.305	56.118	53.123	53.960	56.317	57.085	58.181	59.328		
Personalintensität 2 in %	25,16	21,88	22,30	24,24	21,29	19,07	21,33	20,83	20,49	20,32	20,24	20,15		

	2011	2012	Veränderung	%	2013	Veränderung	%	2014	Veränderung	%	2015	Veränderung	%
Innere Verwaltung	4.247.410 €	4.396.430 €	149.020 €	3,51	4.761.550 €	365.120 €	8,30	4.736.540 €	-25.010 €	-0,53	4.820.650 €	84.110 €	1,78
Sicherheit und Ordnung	655.230 €	675.870 €	20.640 €	3,15	725.670 €	49.800 €	7,37	761.900 €	36.230 €	4,99	820.650 €	58.750 €	7,71
Schulträgeraufgaben	189.020 €	205.000 €	15.980 €	8,45	229.480 €	24.480 €	11,94	234.830 €	5.350 €	2,33	231.650 €	-3.180 €	-1,35
Kultur und Wissenschaft	813.710 €	790.040 €	-23.670 €	-2,91	852.850 €	62.810 €	7,95	756.530 €	-96.320 €	-11,29	748.000 €	-8.530 €	-1,13
Soziale Leistungen	727.060 €	731.460 €	4.400 €	0,61	728.180 €	-3.280 €	-0,45	747.510 €	19.330 €	2,65	681.950 €	-65.560 €	-8,77
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	2.478.380 €	2.443.180 €	-35.200 €	-1,42	2.535.830 €	92.650 €	3,79	2.694.030 €	158.200 €	6,24	2.903.000 €	208.970 €	7,76
Gesundheitsdienste	4.470 €	2.200 €	-2.270 €	-50,78	2.320 €	120 €	5,45	2.440 €	120 €	5,17	2.600 €	160 €	6,56
Sportförderung	24.210 €	17.370 €	-6.840 €	-28,25	17.600 €	230 €	1,32	17.800 €	200 €	1,14	18.000 €	200 €	1,12
Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation	237.210 €	256.570 €	19.360 €	8,16	268.680 €	12.110 €	4,72	269.900 €	1.220 €	0,45	272.800 €	2.900 €	1,07
Bauen und Wohnen	484.610 €	514.780 €	30.170 €	6,23	508.360 €	-6.420 €	-1,25	535.800 €	27.440 €	5,40	538.850 €	3.050 €	0,57
Ver- und Entsorgung Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen, ÖPNV	444.240 €	401.190 €	-43.050 €	-9,69	411.840 €	10.650 €	2,65	439.280 €	27.440 €	6,66	435.550 €	-3.730 €	-0,85
Natur- und Landschaftspflege	224.780 €	215.680 €	-9.100 €	-4,05	258.980 €	43.300 €	20,08	285.490 €	26.510 €	10,24	262.650 €	-22.840 €	-8,00
Umweltschutz	122.920 €	113.370 €	-9.550 €	-7,77	104.520 €	-8.850 €	-7,81	106.890 €	2.370 €	2,27	109.350 €	2.460 €	2,30
Wirtschaft und Tourismus	7.160 €	2.880 €	-4.280 €	-59,78	4.090 €	1.210 €	42,01	4.020 €	-70 €	-1,71	4.100 €	80 €	1,99
Allgemeine Finanzwirtschaft	55.040 €	56.510 €	1.470 €	2,67	57.260 €	750 €	1,33	96.890 €	39.630 €	69,21	96.750 €	-140 €	-0,14
Gesamt	159.160 €	158.540 €	-620 €	-0,39	0 €	-158.540 €	-100,00	0 €	0 €	0,00	0 €	0 €	0,00
Gesamt	10.874.610 €	10.981.070 €	106.460 €	0,98	11.467.210 €	486.140 €	4,43	11.689.850 €	222.640 €	1,94	11.946.550 €	256.700 €	2,20

III. Erläuterungen zu den Miet- und Nebenkostenzahlungen sowie dem Freibadzuschuss an die ZGS

Zum Redaktionsschluss lagen die Miet- und Nebenkostenforderungen der ZGS für den Haushalt 2015 nicht vor. Die Ansatzplanung erfolgte auf Datengrundlage der mittelfristigen Finanzplanung 2014 unter Berücksichtigung der Orientierungsdaten des Landes sowie spezieller Erkenntnisse. Die vorläufige Planung der Jahre 2015 - 2018 ist auf Produktebene kalkuliert worden. Eine Aktualisierung erfolgt voraussichtlich mit der 1. Änderungsliste zum Haushalt 2015.

Nachstehend erfolgt eine Übersicht der Ansatzplanung der Haushaltsjahre 2007 bis 2018, die einen Überblick über die Entwicklung der Zahlungen an die ZGS geben soll:

Haushaltsjahr	Miete	Nebenkosten	Zuschuss Freibad	Zuschuss Freibad pro Einwohner	Summe
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
2007	2.352.740	2.497.200			4.849.940,00
2008	2.183.240	2.638.566	462.310	17,97 €	5.284.133,79
2009	2.543.330	2.373.861	311.310	12,09 €	5.228.513,49
2010	2.392.620	2.256.941	299.140	11,71 €	4.948.712,71
2011	2.168.200	1.955.610	302.990	11,81 €	4.426.811,88
2012	2.166.670	2.176.130	254.200	10,06 €	4.597.000,00
2013	2.211.680	2.201.010	249.910	9,91 €	4.662.600,00
2014	2.416.830	2.276.490	257.830	10,22 €	4.951.150,00
2015	2.460.960	2.319.380	255.000	10,20 €	5.035.340,00
2016	2.479.710	2.256.590	255.000	10,20 €	4.991.300,00
2017	2.436.550	2.279.290	255.000	10,20 €	4.970.840,00
2018	2.485.800	2.325.350	255.000	10,20 €	5.066.150,00

Für die einzelnen Mietobjekte sind in 2013 und 2014 nachfolgende Aufwendungen entstanden:

Objekt	Produkt	2013	2013	2013	2013	2014	Ver- änderung 2014 zu 2013 Kaltmiete	2014	Ver- änderung 2014 zu 2013 Neben- kosten
		Kaltmiete	Nebenkosten (einschl. Hausmeister- dienste und Reinigung)	Abrechnung Nebenkosten	Nachzahlung/ Erstattung Neben-kosten	Kaltmiete		Nebenkosten (einschl. Hausmeister- dienste und Reinigung)	
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR		EUR	
GHS NS	03.01.02.01	125.869,50	267.761,88	235.455,28	-32.306,60	155.824,09	23,80%	237.184,05	-11,42%
GHS NS TH	03.01.02.01	14.867,71	17.419,75	19.569,73	2.149,98	15.486,80	4,16%	17.271,23	-0,85%
GHS NS Archiv	04.02.01	7.905,82	11.901,42	7.414,37	-4.487,05	20.708,12	161,93%	9.919,21	-16,66%
GGs HH	03.01.01.01	81.608,01	180.851,34	153.548,52	-27.302,82	104.277,73	27,78%	188.995,12	4,50%
GGs HH JZ	06.02.03.01	21.599,21	60.534,64	49.906,27	-10.628,37	25.337,45	17,31%	65.018,47	7,41%
GGs Bö	03.01.01.05	57.649,02	129.452,53	108.430,82	-21.021,71	74.650,46	29,49%	120.254,99	-7,10%
GGs Bö LSB	03.01.01.05	45.551,92	63.068,75	89.169,45	26.100,70	56.753,45	24,59%	67.945,06	7,73%
GGs Bö Garagen	03.01.01.05	123,85	0,00	0,00	0,00	137,79	11,25%	0,00	
GGs GB	03.01.01.03	70.656,23	114.898,44	101.258,78	-13.639,66	51.379,91	-27,28%	108.665,81	-5,42%
GGs GB TH	03.01.01.03	95.650,88	23.377,38	30.290,87	6.913,49	156.341,17	63,45%	28.720,52	22,86%
GGs Hob	03.01.01.02	64.901,46	107.268,61	110.714,53	3.445,92	72.655,70	11,95%	116.634,15	8,73%

Objekt	Produkt	2013	2013	2013	2013	2014	Ver- änderung 2014 zu 2013 Kaltmiete	2014	Ver- änderung 2014 zu 2013 Neben- kosten
		Kaltmiete	Nebenkosten (einschl. Hausmeister- dienste und Reinigung)	Abrechnung Nebenkosten	Nachzahlung/ Erstattung/ Neben-kosten	Kaltmiete		Nebenkosten (einschl. Hausmeister- dienste und Reinigung)	
GGs Hob. Gymn.	03.01.01.02	10.419,61	17.006,28	17.683,84	677,56	12.169,87	16,80%	18.296,22	7,59%
GGs Nord	03.01.01.04	28.041,45	64.510,19	72.008,07	7.497,88	22.508,30	-19,73%	85.942,96	33,22%
GGs Nord Musiksch.	04.03.01	9.085,99	22.842,52	19.480,42	-3.362,10	9.532,36	4,91%	25.693,26	12,48%
Schulzentrum NS GHS	03.01.02.01	36.189,77	28.117,86	41.543,42	13.425,56	39.693,30	9,68%	48.547,48	72,66%
Schulzentrum NS GGs	03.01.01.05	42.486,29	29.080,75	47.383,03	18.302,28	45.432,01	6,93%	42.924,00	47,60%
Glückauf Halle	08.01.01	136.738,06	273.070,19	295.542,56	22.472,37	132.436,48	-3,15%	277.334,23	1,56%
Sporth. HH	08.01.01	198.391,71	95.089,01	123.775,85	28.686,84	155.611,87	-21,56%	104.401,51	9,79%
Sporth. HH Garagen	01.05.03								
Sporth. HH JuR. TV	08.01.01	6.282,05	1.013,85	4.703,28	3.689,43	7.096,44	12,96%	2.369,86	133,75%
TH HH	03.01.01.01	41.202,63	68.111,82	64.095,32	-4.016,50	25.622,95	-37,81%	60.566,17	-11,08%
TH HH LSB	03.01.01.01	26.953,87	41.031,34	70.711,48	29.680,14	36.965,08	37,14%	54.468,60	32,75%
TH Im Baumhof	03.01.01.04	64.913,44	32.852,26	30.606,64	-2.245,62	73.429,16	13,12%	32.367,30	-1,48%
TH Im Baumhof JZ	06.02.03.02	15.225,59	28.632,39	21.858,70	-6.773,69	21.858,15	43,56%	28.345,42	-1,00%
TH Baumh. JuR TSG	08.01.01	7.670,58	480,71	2.330,68	1.849,97	8.491,92	10,71%	1.288,52	168,04%

Objekt	Produkt	2013	2013	2013	2013	2014	Ver- änderung 2014 zu 2013 Kaltmiete	2014	Ver- änderung 2014 zu 2013 Neben- kosten
		Kaltmiete	Nebenkosten (einschl. Hausmeister- dienste und Reinigung)	Abrechnung Nebenkosten	Nachzahlung/ Erstattung Neben-kosten	Kaltmiete		Nebenkosten (einschl. Hausmeister- dienste und Reinigung)	
TH HI	08.01.01	28.143,68	22.969,45	33.135,15	10.165,70	47.403,39	68,43%	15.901,74	-30,77%
TH Hi FWGH	02.01.03.01	7.503,73	4.449,32	6.550,04	2.100,72	7.171,28	-4,43%	4.096,04	-7,94%
TH HI Beg.	05.03.03	7.238,31	1.865,03	3.729,87	1.864,84	10.685,60	47,63%	2.052,79	10,07%
Umkleide OS	08.01.01	33.886,27	71,73	71,40	-0,33	71.839,16	112,00%	0,00	-100,00%
Umkleide HI	08.01.01	62.162,56	3.951,59	0,00	-3.951,59	73.560,53	18,34%	20,95	-99,47%
Umkleide Landringh.	08.01.01	291.283,40	2.543,27	6.621,93	4.078,66	203.849,02	-30,02%	4.360,13	71,44%
Rathaus	01.05.03	209.876,18	127.470,03	183.904,40	56.420,52	262.320,72	24,99%	134.816,85	5,76%
Rathaus Garagen	01.05.03								
Bauhof	01.05.05.	27.153,80	28.594,04	40.359,72	11.771,93	40.657,04	49,73%	36.842,07	28,85%
Bauhof HW	01.05.05.								
Verwaltungsstelle	01.05.03	9.293,75	8.367,60	7.604,21	-763,39	11.789,37	26,85%	8.861,93	5,91%
Verw. sonst Büror.	01.05.03	4.855,96	1.205,83	2.290,91	1.085,08	6.807,13	40,18%	401,85	-66,67%
Verw. Ehem.Kita Hauptstr. 44	01.05.03	234,85	2.841,54	4.096,08	1.254,54	1.550,78	560,33%	3.068,10	7,97%
Kita Elberfelderstr.	06.01.01.02	19.859,86	87.194,35	66.977,06	-20.217,29	33.214,73	67,25%	75.980,83	-12,86%

Objekt	Produkt	2013	2013	2013	2013	2014	Ver- änderung 2014 zu 2013 Kaltmiete	2014	Ver- änderung 2014 zu 2013 Neben- kosten
		Kaltmiete	Nebenkosten (einschl. Hausmeister- dienste und Reinigung)	Abrechnung Nebenkosten	Nachzahlung/ Erstattung Neben-kosten	Kaltmiete		Nebenkosten (einschl. Hausmeister- dienste und Reinigung)	
Kita Hauptstr.	06.01.01.01	9.060,33	63.748,27	59.143,39	-4.604,88	30.316,43	234,61%	61.957,19	-2,81%
Kita Ged.	06.01.01.03	70.059,28	58.329,36	54.371,53	-3.957,83	52.425,65	-25,17%	59.905,52	2,70%
Kita Bullerbü	06.01.01.04	8.731,09	77,16	466,20	389,04	11.018,31	26,20%	-154,90	-300,75%
FWGH NS	02.01.03.01	15.185,08	7.436,45	13.233,57	5.797,12	18.297,58	20,50%	7.490,54	0,73%
FWGH HH	02.01.03.01	21.688,82	10.520,29	18.702,69	8.182,40	25.191,40	16,15%	11.786,23	12,03%
FWGH HH Beerm.	02.01.03.01					606,12			
FWGH OS	02.01.03.01	5.020,25	5.704,28	7.675,35	1.971,07	7.477,87	48,95%	5.385,32	-5,59%
ehem. FWGH Horath	04.01.01	3.617,97	29,69	64,92	35,23	4.182,51	15,60%	31,06	4,60%
FWGH Schmiedestr.	02.01.03.01	12.797,99	3.210,77	6.253,31	3.042,54	4.690,80	-63,35%	4.229,63	31,73%
FWGH Gennebreck	02.01.03.01	76.918,90	12.209,04	20.635,90	8.426,86	86.374,26	12,29%	11.145,14	-8,71%
Beg. Ged.	05.03.03	9.455,47	21,33	171,33	150,00	9.785,42	3,49%	23,64	10,81%
KuK Bücherei	04.04.01.01	4.125,31	27.875,99	33.411,56	5.535,57	7.463,26	80,91%	35.599,32	27,71%
KuK Musikschule	04.03.01	2.577,65	12.398,63	9.054,00	-3.344,63	4.887,69	89,62%	13.414,80	8,20%

Objekt	Produkt	2013	2013	2013	2013	2014	Ver- änderung 2014 zu 2013 Kaltmiete	2014	Ver- änderung 2014 zu 2013 Neben- kosten
		Kaltmiete	Nebenkosten (einschl. Hausmeister- dienste und Reinigung)	Abrechnung Nebenkosten	Nachzahlung/ Erstattung Neben-kosten	Kaltmiete		Nebenkosten (einschl. Hausmeister- dienste und Reinigung)	
Trauerhalle	13.03.01	6.470,36	2.141,06	6.006,79	3.865,73	10.584,64	63,59%	2.682,34	25,28%
Wartehalle NS	12.01.02	5.923,75	1.093,75	1.863,77	770,02	5.715,94	-3,51%	1.615,62	47,71%
Wartehalle HH	12.01.02	13.431,36	788,17	2.076,55	1.288,38	4.532,35	-66,26%	1.066,52	35,32%
Bücherei NS	04.04.01.02	10.163,97	7.243,52	9.049,73	1.806,21	11.771,18	15,81%	8.962,76	23,73%
Garagen Bö	01.11.01	162,25	131,96	270,40	138,44	177,09	9,15%	131,35	-0,46%
VHS Bochumer Str.	04.05.01	15.007,87	9.861,98	8.921,06	-940,92	16.812,31	12,02%	10.555,76	7,03%
Dorfstraße 13	05.03.03	9.805,27	8.290,61	13.649,84	5.359,23	9.269,88	-5,46%	11.104,76	33,94%
	Summe:	2.211.680,00	2.201.010,00	2.337.844,57	136.826,97	2.416.830,00	9,28%	2.276.490,00	3,43%

Zuschuss Freibad	2013	2013	2014	2015
	Zuschuss	Nachzahlung Zuschuss	Zuschuss	Zuschuss
	EUR	EUR	EUR	EUR
	249.910,00	28.906,80	257.830,00	255.000,00
Gesamt:	278.816,80			

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	01	Politische Gremien, Verwaltungsführung
Produkt:	01	Politische Gremien, Verwaltungsführung

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

entfällt

Aufwendungen

Die ursprünglich für 2013 erwartete überörtliche Prüfung durch die GPA wird voraussichtlich auch in 2014 nicht erfolgen, sondern erst im Jahr 2015. Insofern sind die diesbezüglichen Mittel in Höhe von ca. 25.000 € im Haushaltsjahr 2015 neu zu veranschlagen.

Aufgrund der Vergrößerung des Rates, der Existenz einer weiteren Fraktion sowie der turnusgemäßen Anpassung der Entschädigungssätze erhöhen sich die Aufwandsentschädigungen für den Rat von 153.000 € auf 192.000 €.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

entfällt

Investive Auszahlungen

entfällt

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	02	Gleichstellung von Mann und Frau
Produkt:	01	Gleichstellung von Mann und Frau

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

Nach wie vor aus dem Verkauf des Spiels 'Ruhrweiber'.

Aufwendungen

Folgende Erläuterungen möchte ich wiederholt zum Produkt Gleichstellung und der Planung auch für die folgenden Jahre geben:

Das Gleichstellungsbüro lebt seit seiner Einführung 'von der Hand im Mund'. D.h. es sind seit der Einführung vor fast 30 Jahren leider keine Haushaltsansätze möglich gewesen, mit denen größere Projekte (Usus in umliegenden EN-Städten) in eigener Verantwortung durchgeführt hätten werden können. Die Geschäftsaufwendungen erfuhren per se eine Kürzung seit der großen 'baisse' in 2008.

In Zeiten extrem knapper Kassen zahlt sich das Vorgehen der multilateralen Kooperationen mit Vereinen, Gruppen und Einzelnen aus: mit einem recht geringen Eigenanteil sind gemeinsame Veranstaltungen, Broschüren-Erstellung sowie Materialanschaffung etc. möglich.

Das, was in anderen Sachgebieten neu beschlossen und ausprobiert wird, ist in der Gleichstellungsstelle seit Jahrzehnten 'best practice'. Um jedoch weiterhin diese Inhalte mit enormer Außenwirkung möglich zu machen, ist ein Beibehalten des sehr bescheidenen Etats notwendig. Nur so kann beim Einloben anderer (Förder-)Gelder, aber auch die Erarbeitung durch eine Honorarkraft akquiriert werden.

Die Fortbildungskosten in Höhe von 1.000 € werden auch für Kolleginnen eingesetzt, denen eine Fortbildung in sog. 'soft skills' vom eigenen Sachgebiet versagt wurden. Es bedarf keiner Erläuterung, dass auch Kollegen, die sich für ähnlich geartete Kompetenzen interessierten, hier vom GB unterstützt werden.

Mieten und Pachten in Höhe von 300 € entstehen für Veranstaltungen, bei denen private Träger einen Obulus verlangen.

Reisekosten in Höhe von 300 € alternieren jeweils, da nur zweijährig die Bundeskonferenz der GBs durchgeführt wird.

Abschließend kann die Produktverantwortliche nur zum Ausdruck bringen, dass darum gebeten wird, bei der Gleichstellungsarbeit den geringen finanziellen Rahmen weiterhin bestehen zu lassen.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

werden nicht getätigt

Investive Auszahlungen

werden nicht getätigt

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	03	Personalrat
Produkt:	01	Personalrat

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

entfällt

Aufwendungen

Der Personalrat weist ausdrücklich darauf hin, dass gemäß § 40 Abs.1 LPVG, die durch die Tätigkeit des Personalrats entstehenden Kosten von der Dienststelle zu tragen sind. Daher wirkt der Personalrat, im Rahmen der Mittelanmeldungen, lediglich bei der Haushaltsplanung der Dienststelle bezüglich der zu erwartenden Kosten mit.

Bei der Finanzplanung für das Jahr 2015 ist der Ansatz im Bereich der Geschäftsaufwendungen um 1.800 € zu erhöhen. In den vergangenen Jahren hat dieser Ansatz immer wieder nicht ausgereicht. Es waren überplanmäßige Ausgaben zu beantragen. Dies sollte mit einem höheren Ansatz vermieden werden.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

entfällt

Investive Auszahlungen

entfällt

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	04	Örtliche Rechnungsprüfung
Produkt:	01	Örtliche Rechnungsprüfung

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

Unter der Annahme, dass der Leiter der Rechnungsprüfung, der Bediensteter der Stadt Sprockhövel ist, 2015 in Pension geht, sinken ab 2015 die Kostenerstattungen der Stadt Gevelsberg von 69.000 € auf 42.200 € in 2016, die sich mit der Stadt Sprockhövel die Personalkosten des Leiters des RPA teilt. Lt. Vereinbarung mit der Stadt Gevelsberg wird diese turnusgemäß den Nachfolger bzw. die Nachfolgerin stellen.

Aufwendungen

Die Aufwendungen werden im Produkt einerseits geprägt durch den Rückgang der Personalkosten von 190.000 € auf 173.000 € in 2016 für den in Pension gehenden Leiter der Rechnungsprüfung und andererseits durch die ab 2015 einsetzenden Erstattungen der Stadt Sprockhövel an die Stadt Gevelsberg für die Nachfolgerin bzw. für den Nachfolger in der Leitung der Rechnungsprüfung.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

entfällt

Investive Auszahlungen

entfällt

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	05	Zentrale Dienste
Produkt:	03	Organisation, Beschaffung Poststelle, Kantine und sonstige zentrale Dienste

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

entfällt

Aufwendungen

Die Erhöhungen in den Bereichen Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen um 12.300 €, Aus- und Fortbildung, Umschulung um 3.500 €, sowie Beschaffung von GWG's um 4.500 €, gehen i.d.R. auf das Betriebliche Gesundheitsmanagement zurück.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

entfällt

Investive Auszahlungen

Die Erhöhung bei investiven Auszahlungen um 6.500 € geht i.d.R. auf das Betriebliche Gesundheitsmanagement zurück.

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	05	Zentrale Dienste
Produkt:	04	Telekommunikation, IT

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

entfällt

Aufwendungen

Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung: 28.200 €

Der Ansatz ist vorgesehen für evtl. Reparaturen, Ersatzteile usw. sowie zur Aufrechterhaltung des techn. Standards, für evtl. Wartungen an Druckern, Kabelarbeiten u.ä.

Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen: 14.500 €

Aus diesen Aufwendungen wird der Service-Vertrag für die Telefonanlage bezahlt. Hinzu kommen evtl. erforderlich werdende Service-Leistungen.

Für die Jahre 2015 und 2016 sind jeweils 10.000 € für die externe Unterstützung bei der Erstellung des Datenschutz- und -Sicherheitskonzeptes vorgesehen.

Mieten und Pachten: 16.800 €

Die großen Kopierer in Rathaus und Verwaltungsstelle sind angemietet.

Leasing: 300 €

Es besteht noch bis Mitte 2015 ein Leasing-Vertrag mit dem Lieferanten des HKR-Systems.

Sonstige Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten: 26.000 €

Es werden noch in geringem Umfang Leistungen des HaBIT, Hagen, in Anspruch genommen. Der überwiegende Teil des Ansatzes ist für die Dienstleistung der Citkomm, Iserlohn, für das EWO-Verfahren MESO vorgesehen, das baldmöglichst neu eingeführt werden soll.

Geschäftsaufwendungen: 75.300 €

Hier sind alle Aufwendungen für Telefone, Mobiltelefone, Internet-Zugänge usw. kalkuliert sowie die Aufwendungen, die durch die Nutzung der Druckerei des Kreises entstehen. Wegen der rückläufigen Nutzung der Kreisdruckerei wurde der Ansatz um -13.000 € angepasst.

Besondere Geschäftsaufwendungen: 55.750 €

Es sind eine Vielzahl von EDV-Verfahren im Einsatz. Aus dieser Position werden die Pflegekosten der Programme gezahlt, die nicht einem bestimmten Produkt zugeordnet werden können.

Beschaffung von GWG's: 22.200 €

Vorhandene Geräte wie PC, Monitore, Drucker usw. werden regelmäßig erneuert.
Weiterhin sollen folgende Lizenzen beschafft werden: Zugriffslizenzen TS, Zertifikate,
Austausch Scanner

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

entfällt

Investive Auszahlungen

Im Jahr 2015 sind folgende Beschaffungen vorgesehen:

Backup-Server	4.500 €	regelmäßiger Ersatz
Server 2	2.500 €	regelmäßiger Ersatz (verschoben aus 2014)
Store-Server NAS	6.500 €	regelmäßiger Ersatz (verschoben aus 2014)
Drucker	2.500 €	jährlicher Betrag
Laptop FB III.1	1.500 €	regelmäßiger Ersatz
WLAN-Verbindung Bauhof	1.000 €	regelmäßiger Ersatz
zentrale Router	2.100 €	regelmäßiger Ersatz
Laptops für Schulung	5.000 €	regelmäßiger Ersatz
Ausbau WLAN Rathaus	1.000 €	

Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen:

Folgende Lizenzen sollen beschafft werden:

Proxy / Mail-Filter	700 €	jährlicher Betrag
Windows-Server-Lizenzen	2.400 €	jährlicher Betrag / Versions-Änderungen
Backup-Software Exch.-Serv.	1.000 €	

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	05	Zentrale Dienste
Produkt:	05	Bauhof

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

Bei den Erträgen bleibt der Ansatz auf der Haushaltsstelle "Kostenerstattungen, -umlagen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen" gegenüber der Vorjahresplanung unverändert und auch für das Haushaltsjahr 2018 ist mit einer Erstattung von 100.000 € zu rechnen.

Ebenso unverändert bleibt der Haushaltsansatz der anderen sonstigen ordentlichen Erträge für die Jahre 2015 bis 2017. Für das Haushaltsjahr 2018 werden Erträge in Höhe von 3.000 € erwartet.

Aufwendungen

Der Haushaltsansatz für die Haltung der Fahrzeuge in Höhe von 124.000 € pro Jahr bleibt auch für die Jahre 2015 bis 2018 bestehen.

Die Planungskosten für die Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung werden von 2015 bis 2017 pro Haushaltsjahr um 2.500 € auf 24.500 € reduziert. Erst im Haushaltsjahr 2018 wird mit Ausgaben in Höhe von 25.000 € gerechnet. Im Gegenzug werden die Haushaltsansätze für die Beschaffung von GWG's um 2.500 € auf 3.500 € pro Haushaltsjahr erhöht.

Bei den geplanten Kosten "Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen", die mit 1.550 € pro Haushaltsjahr angegeben wurden, ist für alle Haushaltsjahre keine Veränderung vorgenommen worden.

Für die Aus- und Fortbildung ist der Haushaltsansatz im Jahr 2015 von 2.000 € auf 8.000 € erhöht worden, weil 15 Mitarbeiter des Bauhofs einen gesetzlich vorgeschriebenen Nachweis erbringen müssen, dass sie an der "EU-Berufskraftfahrer-Qualifizierung" teilgenommen haben. Der Haushaltsansatz für die Folgejahre in Höhe von 2.000 € bleibt zunächst unverändert.

Folgende Haushaltsansätze im konsumtiven Bereich bleiben - wie bereits bei der Vorjahresplanung angezeigt - bestehen und gelten für die Jahre 2015-2018:

übernommene Reisekosten	- 100 € pro Jahr
Dienst- u. Schutzkleidung	- 8.000 € pro Jahr
Leasing	- 74.000 € pro Jahr
Geschäftsaufwendungen	- 500 € pro Jahr
besondere Geschäftsaufwendungen der Organisationseinheiten	- 4.000 € pro Jahr

Im Kfz-Bereich bleiben die mit 25.800 € pro Haushaltsjahr geplanten Versicherungsbeiträge unverändert bestehen, ebenso die mit 5.000 € pro Jahr angesetzten Steuern. Die Beträge gelten auch für die Jahre 2015-2018.

Auch die geplanten Kosten für Schadensfälle können aus der Vorjahresplanung mit 500 € pro Jahr übernommen werden.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

entfällt

Investive Auszahlungen

Die geplanten 22.450 € für das Haushaltsjahr 2015 können bestehen bleiben. Vorgesehen ist der Kauf eines Laubblasgerätes, die Anschaffung eines Rasenmähers, eines Asphalt- und eines Heckenschneiders, zweier Motorsägen und der Kauf von Geräten für die neue Werkstatt (Hebebühne, Kompressor etc.).

Für das Haushaltsjahr 2016 muss der Ansatz auf 41.600 € erhöht werden, weil zu den bereits geplanten Anschaffungen noch ein Streuer in Höhe von ca. 24.500 € benötigt wird.

Die in der Vorjahresplanung für das Haushaltsjahr 2017 bereits vorgetragenen Kosten in Höhe von 28.780 € bleiben bestehen. Zusätzlich muss ein Buschholzzerkleinerer in Höhe von 40.000 € beschafft werden.

Für das Haushaltsjahr 2018 werden zum gegenwärtigen Zeitpunkt Anschaffungskosten in Höhe von 21.820 € erwartet.

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	06	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Produkt:	01	Internetpräsenz, amtl. Veröffentlichungen und sonstige Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

entfällt

Aufwendungen

Es bleibt alles wie bisher, es sind keine Erhöhungen vorgesehen.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

entfällt

Investive Auszahlungen

entfällt

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	06	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Produkt:	02	Städtepartnerschaften, Auslandsbeziehungen sowie Bürgeranliegen und Ehrungen

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

entfällt

Aufwendungen

Es bleibt alles wie bisher, keine Erhöhungen.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

entfällt

Investive Auszahlungen

entfällt

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	07	Personalmanagement
Produkt:	01	Personalverwaltung u. -betreuung, - qualifizierung und -entwicklung

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

Die in den vergangenen Jahren entstehenden Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen (170.000 €) für Altersteilzeit entfallen, da die letzten Altersteilzeitverträge in 2014 auslaufen.

Aufwendungen

Es kommt zu keinen wesentlichen Veränderungen.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

entfällt

Investive Auszahlungen

entfällt

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	08	Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt:	01	Zentrales Controlling und betriebswirt. Steuerung

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

entfällt

Aufwendungen

entfällt

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

entfällt

Investive Auszahlungen

entfällt

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	08	Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt:	02	Zentrales Finanzmanagement

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

Aufgrund des derzeit niedrigen Zinsniveaus und der bestehenden Vereinbarung zur Verzinsung des Guthabens auf dem Girokonto sind hier keine bzw. nur geringe Erträge zu erwarten.

Aufwendungen

Nach dem 1. NKF-Weiterentwicklungsgesetz werden die Zinsaufwendungen an sonstige öffentliche Sonderrechnungen und die Zinsaufwendungen an Kreditinstitute, unter Zinsaufwendungen an Kreditinstitute, zusammengelegt.

Ausgangspunkt der Kalkulation ist der derzeitige Stand der Kassenkredite in Höhe von 20 Mio. €. Das ist eine Einsparung gegenüber dem Vorjahr von 1 Mio. €.

Bei unterschiedlichen Fälligkeiten besteht für 2015 bereits eine Zinsverpflichtung in Höhe von 59.536,67 €. Die restlichen Kosten wurden mit einem Zinssatz von 1,5 % kalkuliert, zusätzlich wurde auf der Basis von 2014 noch ein Betrag in Höhe von 10.000,00 € für kurzfristige Kontoüberziehungen einkalkuliert.

Für die Folgejahre wurden, unter Berücksichtigung eines im Laufe der Zeit leicht sinkendem Bestand der Kassenkredite, von einem bis 2017 gleichbleibendem Zinsniveau ausgegangen. Ab 2018 wurde eine Zinssteigerung bis auf 2,5 % kalkuliert.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

entfällt

Investive Auszahlungen

entfällt

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	08	Finanzmanagement und Rechnungswesen
Produkt:	03	Zahlungsabwicklung und Vollstreckung

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

keine Veränderung zu 2014

Aufwendungen

keine Veränderung zu 2014

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

keine Veränderung zu 2014

Investive Auszahlungen

keine Veränderung zu 2014

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	09	Recht
Produkt:	01	Rechts- und Versicherungsangelegenheiten

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

keine wesentlichen Änderungen

Aufwendungen

keine wesentlichen Änderungen

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

entfällt

Investive Auszahlungen

entfällt

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2014 -

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	10	Gebäudemanagement
Produkt:	01	Gebäudemanagement (ZGS)

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

1.

Die für die ZGS zu erbringenden Dienstleistungen der Kernverwaltung (z.B. Personalwesen, Rechnungsprüfung, Beschaffung) wurden bis 2012 pauschaliert mit zuletzt 75.000 € p.a. seitens der ZGS an den städtischen Haushalt vergütet.

Für das Haushaltsjahr 2013 wurde eine Überprüfung durchgeführt, welche ergab, dass die Pauschale zu niedrig war. Daher wird ab dem Haushalt 2013 eine jährliche Überprüfung der zu vergütenden Dienstleistungen vorgenommen.

Für den Haushalt 2014 betrug der diesbezügliche Ansatz 184.700 €. Er erhöht sich im Haushaltsjahr 2015 auf 200.400 €. Für die Folgejahre wird mit einer jährlichen Steigerung von 1% gerechnet.

2.

Darüber hinaus werden die verausgabten Aufwendungen für den Betriebsausschuss (Aufwandsentschädigungen) in Höhe von ca. 16.000 € hier vereinnahmt.

Aufwendungen

siehe vor zu Pkt. 2.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

- ohne -

Investive Auszahlungen

- ohne -

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	01	Innere Verwaltung
Produktgruppe:	11	Grundstücksmanagement
Produkt:	01	Grundstücksmanagement (Liegenschaftsverwaltung)

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

keine wesentlichen Änderungen

Aufwendungen

Ab 2017 kommt es zu einer Neuberechnung einer Rentenzahlung für den Erwerb von Grundstücken.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

keine wesentlichen Änderungen

Investive Auszahlungen

s. o.

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produkt:	01	Gewerbliche Angelegenheiten

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

Bußgelder: 100 €

In der jüngsten Vergangenheit wurden gelegentlich Bußgelder gegen gewerbliche Altmetallsammler verhängt, die im Stadtgebiet Sprockhövel unterwegs waren und gegen reisegewerbliche Vorschriften verstoßen haben.

Aufwendungen

entfällt

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

entfällt

Investive Auszahlungen

entfällt

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produkt:	02	Verkehrssicherheit und lenkung, Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

keine wesentlichen Änderungen

Aufwendungen

keine wesentlichen Änderungen

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

entfällt

Investive Auszahlungen

entfällt

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produkt:	03	Feuerwehrangelegenheiten, Rettungsdienst, Katastrophenschutz

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

entfällt

Aufwendungen

Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche:

Die Ansätze für die Jahre 2015 und 2016 mussten neu berechnet werden. Die Berechnung setzt sich aus den gebührenpflichtigen Einsätzen und den geleisteten Erstattungen von Verdienstaussfällen der letzten 3 Jahre zusammen, daher eine Erhöhung um 5.000 €.

Beschaffung von GWG's:

In den Jahren 2015 und 2016 ist der Austausch der Brandschutzkleidung und der Feuerwehrhelme erforderlich (älter als 10 Jahre). Diese Beschaffung soll sukzessiv auf 2 Jahre gestreckt werden; 2015: 130.000 €, 2016: 115.000 €. Des Weiteren wurden bei der Erhöhung des Ansatzes erste Beschaffungen für die Aufstockung des Feuerwehrgerätehauses Hiddinghausen berücksichtigt.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

entfällt

Investive Auszahlungen

entfällt

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
Produkt:	04	Allgemeine Gefahrenabwehr und öffentliche Ordnung

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

keine wesentlichen Änderungen

Aufwendungen

keine wesentlichen Änderungen

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

entfällt

Investive Auszahlungen

entfällt

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	02	Personenstands- und Einwohnerwesen
Produkt:	01	Bürgerbüros

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

entfällt

Aufwendungen

Aufgrund der personellen Neubesetzung von vier Stellen in den Bürgerbüros besteht in den nächsten zwei Jahren ein deutlich höherer Aus- und Fortbildungsbedarf. Dementsprechend wurden daher auch die Reisekosten um 2.000 € höher veranschlagt.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

entfällt

Investive Auszahlungen

entfällt

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	02	Personenstands- und Einwohnerwesen
Produkt:	02	Personenstandswesen, Namens- und Staatsangehörigkeitswesen, Einbürgerungen

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

entfällt

Aufwendungen

Aus- und Fortbildung, Umschulung: 640 €

Kosten für eine Woche zwei Mal in der Akademie für Personenstandswesen

übernommene Reisekosten: 1.200 €

Hotelkosten für Seminare in der Akademie für Personenstandswesen und Fahrtkosten

besondere Geschäftsaufwendungen: 9.500 €

Stammbücher Kommissionsabrechnung, Blumenschmuck, elektronische Formulare, elektr. Gebührenkasse (TOP-Cash), Ortsbuch-Autistaintegrationslizenz, Anbindung Rechenzentrum Citkomm, Signaturkarten, Nutzung und Pflege Citkomm, Hosting für zwei Arbeitsplätze

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

entfällt

Investive Auszahlungen

entfällt

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	02	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe:	02	Personenstands- u. Einwohnerwesen
Produkt:	03	Statistik und Wahlen

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

für 2015: keine Erstattung für Landratswahl + ggf. Stichwahl

für 2016: Es finden keine Wahlen statt.

für 2017: 30.000 € Erstattung für Landtags- und Bundestagswahl

für 2018: Es finden keine Wahlen statt.

Aufwendungen

für das Jahr 2015: 20.000 €

Es findet die Landratswahl + ggf. eine Stichwahl statt, ebenso wurden die Portokosten pro Wahl auf 1.500 € erhöht, da es keine Infopost mehr gibt.

für das Jahr 2016:

In diesem Jahr finden keine Wahlen statt.

für das Jahr 2017: 33.000 €

Es finden Landtags- und Bundestagswahlen statt. Pro Wahl werden 1.500 € Portokosten veranschlagt.

für das Jahr 2018:

In diesem Jahr finden keine Wahlen statt.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

entfällt

Investive Auszahlungen

entfällt

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -
--

Produktbereich:	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt:	01	Grund- und Förderschulen

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

entfällt

Aufwendungen

Da die Grundschule Nord zum Sommer aufgelöst wird, fallen Umzugskosten an, die sich auf ca. 5.000 € belaufen.

Beschaffung von GWG's:

Gemeinschaftsgrundschule Haßlinghausen 4.100 €

Klassenset Uhren, Lehrerstühle, Rollo-Leinwand, Wandbücherregale, Leichtturnmatten, Norman Virenschutz Schullizenz

Gemeinschaftsgrundschule Hobeuken 3.240 €

Schaukästen mit magnetischer Rückwand und Drehtüren, Computerhalterungen für Computertische , Office-PC, Microsoft Windows 8.1 Prf. Lizenz, Norman Virenschutz Schullizenz

Gemeinschaftsgrundschule Gennebreck 1.000 €

Lizenz Windows 8, Norman Virenschutz Schullizenz, Tastatur

Gemeinschaftsgrundschule Börgersbruch 6.000 €

Fördermaterial im Rahmen der Inklusion
 -Förderung von Lesemotivation und Textverständnis
 -Strategiebezogene Rechtschreibkurse
 -Raumvorstellung entwickeln, Problemlösefähigkeiten ausbilden,

tragbare CD-Player mit USB-Anschluss, höhenverstellbare Einzeltische, transportable Backöfen mit Kochplatten, mobile Mehrzweck-Tafel, Beamer, Norman Virenschutz Schullizenz, Matrialschränke mit Schüben

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

entfällt

Investive Auszahlungen

Gemeinschaftsgrundschule Haßlinghausen	6.000 €
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens über 410 €: Office PC mit Lizenz, Lehrerpult, Laptops, mobile Bücherregale	
Gemeinschaftsgrundschule Hobeuken	1.800 €
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens über 410 €: komplett PC's, Klassenraumregale	
Gemeinschaftsgrundschule Gennebreck	3.700 €
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens über 410 €: Klappschiebetafeln magnetisch, Visualizer, PC für den Computerraum, incl. Software, Schutzfolie für Glas	
Gemeinschaftsgrundschule Börgersbruch	11.000 €
Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens über 410 €: Trennwände, Bilderschränk, Regalsysteme, mobile Mehrzweck-Tafel Trennwände	

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	01	Bereitstellung schulischer Einrichtung
Produkt:	02	weiterführende Schulen

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

-

Aufwendungen

Gemeinschaftshauptschule Niedersprockhövel 5.000 €

Beschaffung von GWG's:

Sanitätsrucksack, Bassverstärker, Akustikgitarren, LCD-Monitore, Schüler-PC, Office-PCs, Tablet-PCs, DVD-Spieler, Software für Physikunterricht, Stop Motion Pro (Schulversion)

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

-

Investive Auszahlungen

Gemeinschaftshauptschule Niedersprockhövel 13.800 €

Server incl. Software und Lizenzen, DIN-A3 Scanner, Materialschränke, Formatkreissäge, Basisdiagnostik Mathematik Module 1-5, Diagnostikmaterial Deutsch Module 1-4, mobile Fußballtore

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt:	03	Betreuung an Schulen

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

Die Rechnungsergebnisse zeigen, dass die Rückzahlungen der AWO nach Abrechnung sich verringert haben, so dass die Mittel im Bereich der Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke von übrigen Bereichen von 10.000 € auf 5.000 € reduziert werden.

Aufwendungen

Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche

Mit dem Runderlass vom 23.12.2010 -Inkraftgetreten am 01.02.2011- des Ministeriums für Schule und Weiterbildung NRW wurde der Erlass "Zuwendungen für die Durchführung außerunterrichtliche Angebote Offener Ganztagschulen im Primarbereich" geändert, womit eine Erhöhung der Fördersätze des Landes NRW für die Offenen Ganztagschulen im Primarbereich verbunden war. Diese Erhöhung sollte der Qualitätssicherung dienen.

Die Fördersätze wurden um 115 € pro Schuljahr und Kind erhöht und um 230 € für Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf. Eine Weiterleitung der Mittel an die AWO ist bis jetzt nicht erfolgt, da die AWO es in den letzten Jahren durch eine sparsame und wirtschaftliche Handhabung geschafft hat, den offenen Ganztags mit den gewährten Zuwendung durchzuführen. Jedoch sind die Lohnkosten durch steigendes Alter der Mitarbeiter und durch Tarifabschlüsse gestiegen, so dass die bisherigen Mittel nicht mehr ausreichen. Um auch zukünftig die Qualität des offenen Ganztages an den Sprockhöveler Grundschulen zu sichern, ist eine Erhöhung der Pauschale für den Träger um 3.000 € pro OGS Gruppe unerlässlich.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

entfällt

Investive Auszahlungen

entfällt

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	03	Schulträgeraufgaben
Produktgruppe:	01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt:	04	Schülerbeförderungskosten

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

entfällt

Aufwendungen

Die monatlichen Beiträge für die VER erhöhen sich um 2.000 € p.a. durch die steigende Anzahl der Schokotickets, da weniger Schüler/innen aus Sprockhövel und mehr Schüler/innen aus den Nachbarstädten die Gemeinschaftshauptschule besuchen und einen Anspruch auf Fahrkostenerstattung haben.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

entfällt

Investive Auszahlungen

entfällt

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe:	01	Kulturförderung und Kulturveranstaltungen
Produkt:	01	Kulturförderung und Kulturveranstaltungen

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

Die Stadt Sprockhövel wird wie in den Jahren 2012 bis 2014 über den Ennepe-Ruhr-Kreis und gemeinsam mit allen anderen kreisangehörigen Städten an dem Landesprojekt "Kulturrucksack" teilnehmen. Laufzeit: 4 Jahre ab 2012, also bis einschließlich 2015. Zur Zeit gibt es keine gesicherten Informationen hinsichtlich der Fortführung des Programms. Die Wahrscheinlichkeit für eine Weiterführung über 2015 hinaus ist jedoch angesichts des bisherigen Erfolges gegeben, so dass eine entsprechende Veranschlagung vorgenommen wird.

Der auf Sprockhövel entfallende Zuwendungsanteil beträgt voraussichtlich 5.000 € p. a. Die Verausgabung der Mittel erfolgt über die Buchungsstellen der beteiligten städtischen Einrichtungen. Sollten Einzelmaßnahmen von nichtstädtischen Anbietern durchgeführt werden, müssten Landesmittel in entsprechender Höhe direkt an diese weitergeleitet werden. Der Einnahmeansatz würde sich dadurch in gleicher Summe reduzieren.

Aufwendungen

Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche:

Zuweisungen und Zuschüsse in Höhe von 3.550 € sind wie in den Vorjahren vorgesehen für die finanzielle Unterstützung der kulturtreibenden Vereine gemäß den Richtlinien über die Kulturförderung der Stadt Sprockhövel.

Die Geschäftsaufwendungen in Höhe von 450 € sind vorgesehenen für Kosten städtischer Kulturveranstaltungen und Anschaffungen für kulturelle Zwecke.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

entfällt

Investive Auszahlungen

entfällt

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe:	02	Stadtarchiv
Produkt:	01	Stadtarchiv

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

Es stehen keine besonderen Erträge in Aussicht.

Aufwendungen

Anlässlich des Kriegsendes vor 70 Jahren 1945, plant das Stadtarchiv eine Vortragsveranstaltung mit einem auswärtigen Referenten.
Ansonsten wie gehabt: Archivgeeignetes Verpackungsmaterial und entsprechende Hilfsmittel, Fachliteratur, Fachzeitschriften, Sicherheitsdigitalisierungen.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

nicht zu erwarten

Investive Auszahlungen

bis auf Weiteres nicht vorgesehen

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe:	03	Musikschule
Produkt:	01	Musikschule

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke vom Land:

Das Land hat im Laufe des Jahres 2013 die Regelungen zur Ermittlung der Schülerbelegungszahlen geändert und den Zuschussbetrag pro Kopf verringert. Daher erhält die Musikschule einen Zuschuss von nur 5.000 €, rd. 1.000 € pro Jahr weniger als bisher.

Musikschulgebühren:

Die Musikschulgebühren werden anhand des Rechnungsergebnisses 2013 und der Entwicklung des Programms "Jedem Kind ein Instrument (JeKi)" berechnet. Um die Personalkosten für JeKi möglichst gering zu halten, wird in erheblichem Maße Personal von der klassischen Musikschule abgezogen und für JeKi eingesetzt. Dadurch entsteht ein hoher Verlust von Einnahmen durch Musikschulgebühren im Bereich der klassischen Musikschule Honorarkräfte können kaum gefunden werden.

Außerdem ist durch JeKi ein deutlicher Schülerrückgang im Bereich der Grundschul Kinder an der klassischen Musikschule zu verzeichnen. Dies führt zu einem Rückgang von Einnahmen von Musikschulgebühren.

Der erwartete Rückstrom von JeKi-Absolventen nach dem 4. Schuljahr fällt bisher geringer aus als erwartet. Nur etwa die Hälfte der Kinder wird zum Musikschulunterricht angemeldet. Ein Teil der übrigen Kinder nimmt an instrumentalen Unterrichtsangeboten der weiterführenden Schulen teil. Einige Eltern wollen zunächst die schulische Belastung an der weiterführenden Schule abwarten, bevor sie entscheiden, ob ihr Kind weiter Instrumentalunterricht erhalten soll. Weitere Erfahrungen bzgl. JeKi-Absolventen sind jedoch abzuwarten. Im Sommer 2012 haben zum ersten Mal Kinder JeKi nach dem 4. Schuljahr beendet.

Darüber hinaus werden die Stellen von 2 Lehrkräften, die in 2013 und 2015 ihre Tätigkeit an der Musikschule beendet haben bzw. beenden werden, gemäß Beschluss vom Ausschuss für Kultur, Sport und Freizeit vom 20.02.2013 nicht wiederbesetzt. Die Folge ist ein Rückgang von Einnahmen durch Musikschulgebühren von 263.000 € auf 249.000 €.

sonstige Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte:

Im November 2013 wurde an der Musikschule ein Geschenkgutschein eingeführt, um zusätzliche Einnahmen von ca. 1.200 € zu erzielen.

Aufwendungen

Unter Geschäftsaufwendungen werden die GEZ-Gebühren und das Kilometergeld für die Fahrten der Lehrkräfte, vor allem für den JeKi-Unterricht, gebucht. Das RE 2013 liegt um

550 € höher als die angemeldeten Mittel für die Folgejahre. Da diese Aufwendungen nicht reduzierbar sind, wurden Mittel in Höhe von 550 € von der Buchungsstelle Mieten und Pachten auf die Buchungsstelle Geschäftsaufwendungen umgeschichtet.

Aufgrund steigender Kosten in dem Bereich der Unterhaltung der Betriebs- und Geschäftsausstattung/ Versicherungen für die Folgejahre beibehalten, obwohl das RE 2013 niedriger als die Ansätze ist.

Die Kosten für Versicherungen steigen aufgrund der jährlichen zusätzlichen Anschaffungen von JeKi-Instrumenten. Die Kosten für Unterhaltung steigen, da mehr JeKi-Instrumente repariert und überholt werden müssen, weil immer mehr Instrumente gekauft werden, die Instrumente immer älter werden und einer starken Beanspruchung unterliegen.

In 2015 muss die nächste Überprüfung elektrischer Betriebsmittel erfolgen. Bisher wurden die Kosten vom Produkt "Telekommunikation, IT und Druckerei" übernommen. Nun sollen die Kosten von den einzelnen Produkten getragen werden. Diese zusätzlichen Kosten in Höhe von 750 € können nicht aufgefangen werden und müssen somit zusätzlich angemeldet werden.

Für Fortbildungen wurden die Beträge der Mittelanmeldungen in 2013 in Höhe von 500 € fortgeführt, obwohl das RE 2013 bei 0 € liegt. In 2013 wurden nur JeKi-Fortbildungen besucht, die für die an JeKi teilnehmenden Kommunen kostenlos sind. In 2014 waren bis April bereits Kosten in Höhe von 455 € angefallen.

Die Stadt Sprockhövel hat einen Vertrag mit der Stiftung "Jedem Kind ein Instrument" abgeschlossen. Aufgrund dessen ist sie verpflichtet, Instrumente für die Kinder anzuschaffen, die diese vom 2. Schuljahr an für das häusliche Üben und für den Unterricht zur Verfügung gestellt bekommen. Die Aufwendungen werden durch Erträge zur Hälfte durch Spenden und zur Hälfte durch Zuschüsse gedeckt.

Unter "Beschaffung von GWG's" werden 5.000 € für Anschaffungen von JeKi-Instrumenten unter 410 € angemeldet.

Außerdem werden unter dieser Buchungsstelle 1.000 € für Anschaffungen für die klassische Musikschule für Ersatzbeschaffungen von Instrumenten und Lehr- und Lernmittel sowie Anschaffungen für JeKi, die nicht durch Zuschüsse gedeckt sind, angemeldet.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

Die Stadt Sprockhövel hat einen Vertrag mit der Stiftung "Jedem Kind ein Instrument" abgeschlossen. Aufgrund dessen ist sie verpflichtet, Instrumente für die Kinder anzuschaffen, die diese vom 2. Schuljahr an für das häusliche Üben und für den Unterricht zur Verfügung gestellt bekommen. Die Auszahlungen werden durch Einzahlungen zur Hälfte durch Spenden und zur Hälfte durch Zuschüsse gedeckt.

Unter diesen Buchungsstellen werden die Zuschüsse und Spenden für die Anschaffung von JeKi-Instrumenten über 410 € gebucht.

Es wurden bisher 38.318 € für JeKi gespendet. Nach den Anschaffungen in 2009-2014 sind noch 6.819,24 € an Spenden vorhanden. Diese Spenden sind ausreichend für die nächsten 2 Jahre. Danach sollen weitere Spenden aquiriert werden. Die Spenden befinden sich auf einem Verwahrkonto und werden bei Bedarf auf die hier angegebenen Buchungsstellen umgebucht.

Investive Auszahlungen

Der Ansatz wird für Anschaffungen für die klassische Musikschule für Ersatzbeschaffungen von Instrumenten und Lehr- und Lernmittel sowie für Anschaffungen für JeKi, die nicht durch Zuschüsse gedeckt sind, benötigt.

Außerdem werden zusätzlich Haushaltsmittel für die Anschaffungen von JeKi-Instrumenten benötigt. Die JeKi-Kinder suchen sich jedoch meist kostengünstige Instrumente aus. Für den Fall, dass auch teurere Instrumente wie z.B. Cello, Posaune und Akkordeon gewählt werden, werden hier Mittel angemeldet.

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe:	04	Bücherei
Produkt:	01	Bücherei

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

Die Erträge für die Bücherei Haßlinghausen werden auf 3.500 € geschätzt.
Die Erträge in Niedersprockhövel werden, falls der Umzug in ein anderes Gebäude durchgeführt wird, aufgrund der zusätzlichen Schliessungszeiten vermutlich geringer ausfallen

Die Einnahmen aus Säumniszuschlägen und Mahnverfahren werden auf je 620 € geschätzt.

Aufwendungen

Erstattung Drittaufwand aus laufender Verwaltungstätigkeit an Gemeinden:

Es wird geschätzt, dass sich die Kosten für einen Arbeitsplatz jährlich um 4% erhöhen. Das bedeutet, dass die Kosten für die Abordnung aus Schwelm im Jahr 2014 42.600 € betragen. Genaue Beträge werden von der Stadt Schwelm berechnet.

Die Kosten für die GEZ für ein Jahr betragen ca 75 € für jede Bücherei

Die besonderen Geschäftsaufwendungen setzen sich für jede Bücherei wie folgt zusammen:
Zeitschriftenabonnements und Informationsdienste (1.000 €), Buchpflege- und Verbrauchsmaterialien (2.200 €), Pflege der Software und Computerangebote (4.600€)

Für jede Zweigstelle sollten 3.100 € für Festwerte, gesamt 6.200 € bereitgestellt werden, um den Bestand von ca. 26.000 ME erhalten zu können.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

entfällt

Investive Auszahlungen

entfällt

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe:	05	Volkshochschule
Produkt:	01	Volkshochschule

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

entfällt

Aufwendungen

Die Ansätze basieren auf einer Regelung zur Verteilung der Verbandsumlage, die durch die Verbandsversammlung der VHS Ennepe-Ruhr Süd am 26.03.12 und vom Rat der Stadt Sprockhövel am 28.06.12 beschlossen wurde.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

entfällt

Investive Auszahlungen

entfällt

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	04	Kultur und Wissenschaft
Produktgruppe:	06	Lokale Agenda Sprockhövel
Produkt:	01	Lokale Agenda Sprockhövel

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

Broschürenverkauf, ansonsten keine besonderen Erträge zu erwarten.

Aufwendungen

Pflege des Agenda-Pfades, Vortragshonorare u.a. Öffentlichkeitsarbeit, Mitgliedsbeitrag Landesarbeitsgemeinschaft Agenda 21 NRW

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

stehen nicht in Aussicht

Investive Auszahlungen

bis auf Weiteres nicht erforderlich

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe:	01	Unterstützung von Senioren
Produkt:	01	Unterstützung von Senioren

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

Keine wesentlichen Abweichungen

Aufwendungen

Keine wesentlichen Abweichungen

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

entfällt

Investive Auszahlungen

entfällt

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe:	02	Hilfen bei Krankheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit
Produkt:	01	Hilfen bei Krankheit, Behinderung und Pflegebedürftigkeit

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

entfällt

Aufwendungen

Die Ansätze 2015 und die Finanzplanung wurden dem RE 2013 und den bis Mai 2014 verausgabten Mitteln angepasst.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

entfällt

Investive Auszahlungen

entfällt

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe:	03	Hilfen bei Einkommensdefiziten u. Unterstützungsleistungen
Produkt:	01	Hilfen zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

entfällt

Aufwendungen

Die Ansätze 2015 und die Finanzplanung wurden dem RE 2013 und den bis Mai 2014 verausgabten Mitteln angepasst.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

entfällt

Investive Auszahlungen

entfällt

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe:	03	Hilfen bei Einkommensdefiziten u. Unterstützungsleistungen
Produkt:	02	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

entfällt

Aufwendungen

Die Ansätze 2015 und die Finanzplanung wurden dem RE 2013 und den bis Mai 2014 verausgabten Mitteln angepasst.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

entfällt

Investive Auszahlungen

entfällt

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe:	03	Hilfen bei Einkommensdefiziten u. Unterstützungsleistungen
Produkt:	03	Sonstige Hilfen u. Leistungen

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

Die Ansätze der bisherigen Finanzplanung wurden unverändert übernommen.

Aufwendungen

Zuschuss zu den Betriebskosten der Begegnungsstätte Obersprockhövel:	13.500,00 EUR
Zuschuss für die KISS-Stelle:	2.000,00 EUR
Zuschuss für die Hattinger Tafel:	300,00 EUR
Zuschuss für die Aussiedler-Arbeit:	130,00 EUR
Zuschuss für die Alzheimer-Gesellschaft:	800,00 EUR
Zuschuss für das Cafe Sprungbrett:	1.350,00 EUR

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

entfällt

Investive Auszahlungen

entfällt

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe:	03	Hilfen bei Einkommensdefiziten u. Unterstützungsleistungen
Produkt:	04	Hilfen nach AsylbLG inkl. Unterbringung u. Betreuung

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

Aufgrund der Rechnungsergebnisse und des erwarteten Anstiegs von zugewiesenen Asylbewerbern wurden die Landespauschalen nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz von 150.000 € auf 170.000 € erhöht.

Der Ansatz für Kostenerstattungen von übrigen Bereichen wurde aufgrund des RE 2013 und den bisher in 2014 vereinnahmten Beträgen angepasst. Es handelt sich hier um Erstattungen von überzahlten Mieten an die ZGS in Höhe von 10.000 €.

Aufwendungen

Aufgrund des RE 2013 und den bisher in 2014 verausgabten Mitteln steigen die Ausgaben von insgesamt 589.000 € in der bisherigen Finanzplanung für 2015 auf 749.500 € (27 %).

Berücksichtigt wurde hierbei, neben dem RE 2013, die bisherige Zunahme der zugewiesenen Asylbewerber in 2014 sowie ein weiterer erwarteter Anstieg der Fallzahlen in diesem Bereich.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

entfällt

Investive Auszahlungen

entfällt

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe:	03	Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen
Produkt:	05	Rentenangelegenheiten

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

entfällt

Aufwendungen

Die Ansätze der bisherigen Finanzplanung wurden unverändert übernommen.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

entfällt

Investive Auszahlungen

entfällt

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	05	Soziale Leistungen
Produktgruppe:	03	Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen
Produkt:	06	Jobcenter EN

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

Es handelt sich bei der Kostenerstattung um die Erstattung der Personalkosten für die Sprockhöveler Mitarbeiter/innen, die im Jobcenter EN in der Regionalstelle Gevelsberg/Sprockhövel arbeiten. Die Einnahmen wurden aufgrund des Rechnungsergebnisses und der bisherigen Einnahmen im Jahr 2014 hochgerechnet. Für die Folgejahre wurde eine Einnahmesteigerung aufgrund von allgemeinen Personalkostensteigerungen kalkuliert.

Aufwendungen

Es handelt sich hier um die Beteiligung der Stadt Sprockhövel an den Unterkunftskosten im Rahmen des SGB II (Arbeitslosengeld II), die an den Ennepe-Ruhr-Kreis zu zahlen ist. Die Ausgaben wurden aufgrund des Rechnungsergebnisses und der bisherigen Ist-Ausgaben im Jahr 2014 hochgerechnet und bei der Mittelanmeldung zugrunde gelegt.

Die dieser Kostenbeteiligung zugrunde liegende Vereinbarung zwischen den Städten des Ennepe-Ruhr-Kreises läuft zum 31.12.2015 aus.

Es ist derzeit auszugehen, dass eine Folgevereinbarung nicht geschlossen wird, sondern die Beteiligung an den Unterkunftskosten zukünftig über die Kreisumlage erfolgen wird. Diesbezüglich ist mit einer Mehrbelastung von 500-600 T€ zu rechnen.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

entfällt

Investive Auszahlungen

entfällt

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe:	01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuungen
Produkt:	01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuungen

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

Zuweisungen und Zuschüsse des Landes - Kindertageseinrichtungen - 2.875.010 €

Auf den Erträgen für Zuschüsse und Zuweisungen des Landes schlägt sich die jährliche Erhöhung der Kindpauschalen um 1,5% nieder sowie eine höhere Anzahl von KiTa-Plätzen (FZ - KAZ e.V./DRK-KiTa).

Dazu kommen neue Fördermittel aufgrund des KiBiz-Änderungsgesetzes (Verfügungspauschale § 21, plusKITA § 16a, zus. Sprachförderbedarf § 16b KiBiz). Diese neuen Zuschüsse werden bei den externen KiTas in voller Höhe wieder ausgezahlt (84.000 €)

Zuweisungen und Zuschüsse vom Land -Tagespflege-

Die Anzahl der in Tagespflege betreuten Kinder ist von 25 auf 43 angestiegen.
43 x 747 € = 32.121 €

Elternbeiträge - 810.000 €

Anpassung an die Aufstockung um 10 Kinder beim FZ - KAZ e.V. sowie der Neueinrichtung der DRK Einrichtung mit 40 Kindern bei voller Belegung

Kostenerstattungen - 51.300 €

Anpassung an die aktuell betreuten Ganztageskinder mit Mittagessen

Aufwendungen

Jugendhilfeleistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen - 260.320 €

Mit dem Anstieg der in Tagespflege betreuten Kinder von 25 auf 43 erhöhen sich auch die an die Tagespflegepersonen zu zahlenden Aufwendungen.

Hier ist aufgrund der KiBiz-Revision mit weiteren Kosten (Erhöhung des Entgeltes für qualifizierte Tagespflegepersonen von 4,50 € auf 5,50 € pro Stunde) zu rechnen, sobald die politischen Gremien zugestimmt haben.

besondere Geschäftsaufwendungen für Tagespflege - 500 €

Mit der Revision des KiBiz wird eine stärkere Fortbildung der Tagespflegepersonen gefordert, geplant sind z.B. Abendveranstaltungen mit Referenten.

Bisher waren diese Mittel bei "Jugendhilfeleistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen" mit veranschlagt.

Besondere Geschäftsaufwendungen für die städtischen Kindertageseinrichtungen - 63.630 €

Unterhaltung, Reinigung (ohne Gebäudereinigung), Spielmaterialien, Getränke, Mittagstisch, Elternarbeit, Sprachförderung etc. sowie bei zwei Einrichtungen die Ausgaben Familienzentrum.

Die Mittel Familienzentrum werden jährlich an die Höhe der Gewährung der Landesmittel angepasst. Die Sprachförderung endet im bisherigen Rahmen zum 31.07.2016.

Die Anschaffungen in den Kindertageseinrichtungen stellen sich wie folgt dar:

KG Hauptstraße 1.550 €

nicht kalkulierbare Ersatzbeschaffungen, Laptop, Erzieherinnenstuhl

KG Schee 1.930 €

nicht kalkulierbare Ersatzbeschaffungenm, Laptop, Erzieherinnenstuhl, Fliegenschutzrahmen

KG Gedulderweg 2.150 €

nicht kalkulierbare Ersatzbeschaffungen, Laptop, Erzieherinnenstuhl, Erneuerung von Regalen

Die Gründe für die höheren Ansätze bei Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche entsprechen denen der Erträge der Zuweisungen und Zuschüsse des Landes (Erhöhung der Kindpauschalen, mehr KiTa-Plätze, Verfügungspauschale, plusKITA, zus. Sprachförderbedarf). Daraus ergeben sich außerdem höhere vertragliche Leistungen.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

-

Investive Auszahlungen

Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens über 410 €:

KG Hauptstraße 3.900 €

Austausch von Teppichen wegen Hygienemängel, Erweiterung der Garderobe für Kleinkinder, Schrank f. Bettwäsche und Matratzen, Sonnenschutzrollo's

KG Schee 6.000 €

Kindergarderobe im Erdgeschoss, Personalschrank, Schubladenschrank

KG Gedulderweg 3.350 €

Personalschrank Garderobe, Stühle für die blaue Gruppe, Garderobenbänke

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe:	02	Kinder- und Jugendarbeit / Jugendpflege
Produkt:	01	Förderung der freien Träger der Jugendhilfe

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

keine wesentlichen Änderungen

Aufwendungen

Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke an übrige Bereiche:

Im "Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Sprockhövel 2010 - 2015" ist die Förderung der Arbeit der anerkannten Träger der freien Jugendhilfe mit einem jährlichen Betrag in Höhe von 30.500 € festgeschrieben worden.

Als Maßnahme zur Haushaltssicherung aus dem HSP 2012 eine Reduzierung dieses Betrags auf 10.000 € beschlossen. Dieser Beschluss hat weiterhin Gültigkeit.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

entfällt

Investive Auszahlungen

entfällt

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe:	02	Kinder- und Jugendarbeit
Produkt:	02	Spielplätze

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

Keine wesentlichen Änderungen

Aufwendungen

Instandhaltungskosten und sowie Ersatzteilbeschaffung von Spielplatzgeräten:
Ansatz 2015: 25.000 €

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

entfällt

Investive Auszahlungen

Ersatzbeschaffung von Spielplatzgeräten/ Umgestaltung
Ansatz 2015: 40.000 €

Wie in den vergangenen Jahren werden für Neu- und Ersatzbeschaffungen von Spielgeräten auf den mittlerweile 29 städtischen Spielplätzen Haushaltsmittel in Höhe von 40.000 € angemeldet.

Durch erhebliche Kürzungen der Finanzmittel in den Jahren 2010 und 2011 für die Neu- und Ersatzbeschaffung von Spielplatzgeräten ist ein Investitionsstau entstanden, der nach und nach wieder abgebaut werden muss.

Zusätzlich werden neben diesen Investitionsmittel weitere Mittel zur Instandhaltung bzw. Unterhaltung der Spielplätze in Höhe von 25.000 € benötigt.

Allein die jährliche Sandreinigung wird mit Kosten in Höhe von ca. 10.000 € veranschlagt.

Auch vor dem Hintergrund des Sanierungsstaus ist ein erhöhter Bedarf an Ersatzteilbeschaffung bzw. Instandhaltungskosten entstanden. Zur Kompensation von Neubeschaffungen ist zudem ein vermehrter Geräteum- und -abbau erforderlich, welches ebenfalls aus dieser Planungsstelle finanziert wird.

Voraussichtlich ab dem Jahr 2016 kann der Planungsansatz wieder auf 24.000 € gesenkt werden.

Die im Jahr 2012 eingerichtete Spielplatzkommission aus Vertreterinnen und Vertretern der Verwaltung und der Politik hat sich inzwischen etabliert und berät u.a. über den Einsatz der Investitionsmittel und erforderliche Planungen.

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe:	02	Kinder- und Jugendarbeit
Produkt:	03	Jugendzentren

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

Die Mittelanmeldungen bleiben, auch im Bereich der mittelfristigen Finanzplanung, unverändert.

Aufwendungen

Jugendzentrum Haßlinghausen - Beschaffung von GWG's:

Die angemeldete Position von 1.000 € umfasst Anschaffungen zwischen 60 € und 410 €, welche für unvorhersehbare Ersatzbeschaffungen im Jugendzentrum Haßlinghausen erforderlich sind.

Zudem müssen auch für neue Projekte oder zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht absehbare Angebote, die u.U. auch neue Anschaffungen erforderlich machen, Haushaltsmittel zwecks Realisierung dieser Maßnahmen zur Verfügung stehen.

Jugendzentrum Niedersprockhövel - Beschaffung von GWG's:

Die angemeldete Position in Höhe von 900 € umfasst Anschaffungen zwischen 60 € und 410 €, welche für unvorhersehbare Ersatzbeschaffungen im Jugendzentrum "AS" Niedersprockhövel erforderlich ist.

Zudem müssen auch für neue Angebote oder zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht absehbare Projekte, die u.U. auch neue Anschaffungen erforderlich machen, Haushaltsmittel zur Realisierung dieser Maßnahmen zur Verfügung stehen.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

entfällt

Investive Auszahlungen

Jugendzentrum Haßlinghausen:

Für das Jahr 2015 und die weitere mittelfristige Finanzplanung sind jährlich 600 € für mögliche Ersatzbeschaffungen, welche immer wieder notwendig werden können, einzuplanen.

Jugendzentrum Niedersprockhövel:

Die für 2015 angemeldete Position in Höhe von 2.150 € ist für die Anschaffung von diversen erforderlichen Anschaffungen vorgesehen:

Küchentisch und Stühle, Filmkamera, Tischtennisplatte

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe:	02	Kinder- und Jugendarbeit / Jugendpflege
Produkt:	04	sonstige Maßnahmen (inkl. Ferienspaß)

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

Im Bereich der Kostenerstattungen und -umlagen wird für 2015 mit ähnlichen Beträgen wie 2014 gerechnet.

Aufwendungen

Bei den Aufwendungen sind die für 2015 geplanten Ansätze gegenüber den Ansätzen für das Jahr 2014 unverändert übernommen worden.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

entfällt

Investive Auszahlungen

entfällt

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe:	03	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
Produkt:	01	Familienunterstützende Maßnahmen

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

Im Rahmen der Bundesinitiative Netzwerke Frühe Hilfen und Familienhebammen 2012-2015 sind bei entsprechenden Maßnahmen Fördermittel in Aussicht gestellt worden.

Da die Anzahl der teilstationären Hilfen gestiegen ist, ist der Ansatz für Einnahmen entsprechend angepasst worden.

Aufwendungen

Jugendhilfeleistungen an natürliche Personen außerhalb von Einrichtungen:

Im Vergleich zu 2014 (Planansatz: 1.100.000 €) ist nach jetzigem Planungsstand von keiner Kostenerhöhung für 2015 auszugehen.

Ziel bei all diesen Unterstützungsangeboten ist es u. a. kostenintensive stationäre Hilfen zu vermeiden, welches somit im Einzelfall eine umfassende ambulante pädagogische und / oder therapeutische Unterstützung erforderlich macht.

Ambulante Hilfen erhalten auch die Kinder und Jugendlichen, welche im Anschluss an eine stationäre Unterbringung begleitende Unterstützung zur Bewältigung der Herausforderungen des Alltags benötigen.

Die Kostenprognose aller ambulanten erzieherischen Hilfen bezieht sich nur auf die aktuell laufenden Fälle und beinhaltet nicht die Fälle, die im Laufe des Jahres 2014 und 2015 noch entstehen könnten.

Grundsätzlich ist bei dieser Planungsstelle zu beachten, dass eine Planbarkeit bei den Mittelansätzen nur bedingt möglich ist. Denn Sorgeberechtigte haben einen gesetzlichen Anspruch auf Hilfe zur Erziehung, wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe geeignet und notwendig ist.

Prognosen über die Veränderung von Risikolagen und daraus erwachsende Hilfebedarf sind daher mit entsprechenden Unsicherheitsfaktoren hinsichtlich der Planbarkeit verbunden.

Zuweisungen und Zuschüsse :

Im Zuge von Tarifsteigerungen sind die Umlagen an den Ennepe-Ruhr-Kreis für die Inanspruchnahme der Psychologischen Beratungsstelle und der Drogenberatungsstelle entsprechend um 6.000 € zu erhöhen.

Aus- und Fortbildung, Umschulung:

Durch Einarbeitung neuer Mitarbeiter/innen und der Vielzahl von gesetzlichen Veränderungen besteht ein erhöhter Fortbildungsbedarf, so dass der Ansatz um 500 € auf 4.000 € erhöht werden sollte.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

entfällt

Investive Auszahlungen

entfällt

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	06	Kinder-, Jugend-und Familienhilfe
Produktgruppe:	03	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
Produkt:	02	UVG-Leistungen

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

Kostenerstattungen, -umlagen vom Land - 68.000 €

Frühere Veranschlagung bei andere sonstige Transfererträgen

Die anteiligen Landes- und Bundesmittelerstattungen in Höhe von 14/30 korrelieren mit den Ausgaben unter "sonstige soziale Leistungen"

Aufwendungen

sonstige soziale Leistungen - 140.000 €

Die Anzahl der Neuanträge im 1. Halbjahr 2014 ist im Vergleich zum Vorjahr von 26 auf 32 gestiegen. Der HH-Ansatz wird deshalb um 5.000 € erhöht.

sonstige Transferaufwendungen - 21.000 €

Hier sind Aufwendungen in Höhe von 7/15 der Erträge von übergeleiteten Unterhaltsansprüchen gegen BGB-Unterhaltsverpflichtete zu veranschlagen, die an das Land abzuführen sind. Der Ansatz wird entsprechend angepasst.

Aus- und Fortbildung, Umschulung - 900 €

Aufgrund eines Sachbearbeiterwechsels fallen in 2015 zusätzliche Aufwendungen für Fortbildung an.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

entfällt

Investive Auszahlungen

entfällt

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	06	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe:	03	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien
Produkt:	03	Familienersetzende Maßnahmen

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

Aufgrund der Zunahme der Kostenerstattungsfälle im Bereich der stationären Jugendhilfemaßnahmen ist der Ansatz bezüglich der Einnahmen ab 2015 auf 700.000 € erhöht worden.

Aufwendungen

Jugendhilfeleistungen an natürliche Personen in Einrichtungen

Im Vergleich zu 2014 (Planansatz: 1.350.000 €) ist nach jetzigem Planungsstand (Juli 2014) von einem erhöhten Ansatz für 2015 in Höhe von insgesamt 1.5 Mio € auszugehen. Die Ansatzsteigerung ist auch damit zu erklären, dass die geplanten Ausgaben die Kosten der Unterbringung in einer Mutter/Vater/Kind-Einrichtung beinhalten, aber diese Kosten zuständigkeitshalber durch eine andere Kommune übernommen werden und somit entsprechende Einnahmen zu erwarten sind.

Entsprechend der Entwicklung der letzten Jahre werden die Hilfefälle im erzieherischen Bereich immer komplexer und erfordern aufgrund der vielschichtigen Problemlagen entsprechende umfassende und kostenintensive Unterstützungsangebote.

Die Fallzahlen im Bereich der Vollzeitpflege sind von 43 auf 47 Fälle gestiegen, wobei aktuell 37 Kostenerstattungsfälle bestehen und somit die Kosten der Hilfen durch andere Kommunen übernommen und die pädagogische Arbeit durch den hiesigen Pflegekinderdienst wahrgenommen wird.

Grundsätzlich ist aber zu beachten, dass Sorgeberechtigte und junge Volljährige einen gesetzlichen Anspruch auf Hilfe zur Erziehung haben, wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für die Entwicklung geeignet und notwendig ist.

Somit sind die Prognosen über die Veränderung von Risikolagen und daraus erwachsende Hilfebedarfe mit entsprechenden Unsicherheitsfaktoren hinsichtlich der Planbarkeit verbunden.

Aus- und Fortbildung Umschuldung:

Aufgrund der Vielzahl der geforderten Ansprüche und Erwartungen an die kompetente Arbeit der pädagogischen Fachkräfte ist eine fachlich fundierte Fortbildung unabdingbar, so dass der Ansatz für die nächsten Haushaltsjahre zum einen auf jährlich 1.000 € erhöht wird.

Zum anderen kommen Fortbildungskosten für zwei Fachkräfte des Pflegekinderdienstes/ Allgemeinen Sozialen Dienstes zur zertifizierten Traumapädagogischen Beraterinnen hinzu. Diese haben die Aufgabe in der Zusammenarbeit mit traumatisierten Kindern und Jugendlichen wichtige Unterstützung zu leisten.

Diese Langzeitfortbildung gliedert sich in Mehrtägige Module und wird im Zeitraum September 2015 bis April 2017 durchgeführt.

Dazu fallen zusätzlichen folgenden Fortbildungskosten an:
2015= 1.400 €
2016= 4.200 €
2017= 1.400 €

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

entfällt

Investive Auszahlungen

entfällt

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	07	Gesundheitsdienste
Produktgruppe:	01	Gesundheitsförderung und -schutz allgemein
Produkt:	01	Gesundheitsförderung und -schutz allgemein

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

entfällt

Aufwendungen

Keine wesentlichen Änderungen

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

entfällt

Investive Auszahlungen

entfällt

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	08	Sportförderung
Produktgruppe:	01	Sportförderung
Produkt:	01	Sportförderung

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

Sportpauschale

Die Beschlusslage ist nach den Beschlüssen des Ausschusses für Kultur, Sport und Freizeit vom 20.02.2013 sowie des Betriebsausschusses vom 11.03.2013 so, dass die Sportpauschalen der Jahre 2014 und 2015 sowie jeweils maximal 30.000 € aus den Sportpauschalen 2016 und 2017 für die Errichtung einer neuen Kunstrasenfläche auf dem Sportplatz "Im Baumhof" zur Verfügung gestellt werden. Weitere jeweils 30.000 € sind in den Jahren 2016 und 2017 vorgesehen für die Tilgung eines vom SC Obersprockhövel aufgenommenen Kredites für die Errichtung von zwei Umkleidekabinen.

Unter dem Vorbehalt des tatsächlichen Eingangs der Landesmittel werden diese an die Zentrale Gebäudebewirtschaftung (ZGS) zur entsprechenden Verwendung weitergeleitet.

Aufwendungen

Weiterleitung Sportpauschale

siehe o.g. zu Sportpauschale

Die Mittel sind aus buchungstechnischen Gründen ab 2015 konsumtiv zu verbuchen.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

entfällt

Investive Auszahlungen

entfällt

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	09	Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformation
Produktgruppe:	01	Städtebauliche Planung und Entwicklung
Produkt:	01	Städtebauliche Planung, Entwicklung und Vermessung

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

Die maximale Förderung für das integrierte Handlungskonzept Mittelstr. liegt bei 70%; die Mittel werden in Höhe von 28.000 € für 2016 angemeldet.

Aufwendungen

Die Mittel für das integrierte Handlungskonzept Mittelstr. wurden bereits im Haushaltsplan 2014 veranschlagt. Aufgrund der vorgegebenen Termine war es jedoch nicht mehr möglich, für 2014 eine Förderung zu beantragen. Dieser Antrag kann frühestens für 2015 gestellt werden. Aus diesem Grunde erfolgt eine erneute Veranschlagung der Mittel in Höhe von 40.000 €.

Im Bereich der Planung werden die gesetzlich vorgeschriebenen Umweltverträglichkeitsprüfungen einschließlich Grünordnungsplan, Ausgleichsermittlung, Kontrolle und Begutachtung etc. in Eigenregie durchgeführt. Der zuständige Mitarbeiter scheidet am Jahresende aus dem Dienst aus; über die erneute Besetzung der Stelle wurde noch nicht entschieden. Aus diesem Grunde wird bei "sonstige besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen" ein zusätzlicher Sachkostenaufwand in Höhe von 15.000 € angemeldet, damit die notwendigen Aufträge in der Zwischenzeit extern vergeben werden können.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

keine relevanten Änderungen

Investive Auszahlungen

keine relevanten Änderungen

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe:	01	Maßnahmen der Bauaufsicht
Produkt:	01	Maßnahmen der Bauaufsicht

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

Obwohl die Zahl der Baugenehmigungen konstant geblieben ist und sich auch eine Änderung für 2015 nicht abzeichnet, wird der o.a. Planungsansatz von 190.000 € auf 170.000 € herabgesetzt, da im Gegensatz zu den Vorjahren kaum Vorhaben zu erwarten sind, für die besonders hohe Baugebühren anfallen.

Aufwendungen

Durch eine abzusehende personelle Veränderung wird im kommenden Jahr ein erhöhter Schulungsbedarf erforderlich werden. Aus diesem Grunde wird der Ansatz in 2015 von 650 € auf 2.200 € angehoben.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

keine relevanten Änderungen

Investive Auszahlungen

Im Bereich der Bauaufsicht wird z.Zt. mit dem Programm PROSOZ Bau gearbeitet. Dieses Programm läuft, bedingt durch die ständigen Weiterentwicklungen im EDV - Bereich, bereits seit geraumer Zeit nicht mehr reibungslos, was einen erhöhten Aufwand und somit auch entsprechenden Zusatzkosten verursacht. Zudem hat die Fa. Microsoft angekündigt, dass der Support für diese Entwicklungsplattform eingestellt wird. Selbst wenn noch für eine kurze Zeit Fehlerbehebungen erbracht werden, so ist doch damit zu rechnen, dass der Schwerpunkt der Entwicklung auf der PROSOZ Bau Version 2015 liegen wird und der Umstieg auf die neue Version vorgenommen werden muss.

Die neue PROSOZ Bau Version 2015 stellt eine fachlich - inhaltliche Weiterentwicklung der bisherigen Version auf einer neuen Entwicklungsplattform dar. Nach dem Angebot der Fa. PROSOZ Herten fällt für den Umstieg auf die neue Version keine Lizenzvergütung an. Allerdings entstehen einmalige Kosten für den Programmcheck, für die Installation, für die Schulung der Systemverantwortlichen und für die Schulung der Mitarbeiter. Die Kosten belaufen sich auf ca. 11.800 €, die für das Haushaltsjahr 2015 angemeldet werden. Die übrigen Programmpflegekonditionen verändern sich dagegen nicht.

Da die Entwicklung ständig weiter geht, ist damit zu rechnen, dass ca. im Jahr 2018 neue Aufwendungen entstehen. Für 2018 wird deshalb ein Betrag in Höhe von 3.000 € neu angemeldet.

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe:	02	Denkmalschutz und Denkmalpflege
Produkt:	01	Denkmalschutz und Denkmalpflege

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

keine relevanten Abweichungen

Aufwendungen

keine relevanten Abweichungen

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

keine relevanten Abweichungen

Investive Auszahlungen

keine relevanten Abweichungen

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	10	Bauen und Wohnen
Produktgruppe:	03	Wohnungsbauförderung/Wohnungswesen, Wohngeld
Produkt:	01	Wohnungsbauförderung/Wohnungswesen, Wohngeld

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

keine relevanten Änderungen

Aufwendungen

keine relevanten Änderungen

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

keine relevanten Änderungen

Investive Auszahlungen

Es war beabsichtigt, in 2014 auf ein neues Wohngeldprogramm, welches auf Basis einer neuen Plattform und Technologie angeboten wird, umzustellen, da nach Mitteilung der Fa. Computer Zentrum Strausberg GmbH der Support für das Wohngeldprogramm BKA1Win zum 31.12.2014 eingestellt wird. Leider stehen im Haushalt 2014 nicht genügend Haushaltsmittel zur Verfügung, die notwendige Umstellung vorzunehmen. Aus diesem Grunde erfolgt eine erneute Veranschlagung zum Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen in 2015. Die dort aufgeführten Kosten in Höhe von 5.500 € beinhalten die Kosten für das Upgrade, die Installation und die Schulungen.

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe:	01	Entwässerung und Abwasserbeseitigung
Produkt:	01	Kanalbau

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

Der Ansatz für Verwaltungsgebühren i. H. von 2.000 € bleibt unverändert und kommt bis zum Haushaltsjahr 2018 zum Ansatz. Hier werden Unkostenbeiträge für die Aushändigung von Ausschreibungsunterlagen verbucht.

Aufwendungen

Ebenfalls unverändert bleiben die Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens in Höhe von 3.000 €, die Kosten für Aus- und Fortbildung mit 150 €, die Reisekosten von jährlich 20 €, die Geschäftsaufwendungen von 2.000 € pro Jahr und die Kosten für besondere Geschäftsaufwendungen der Organisationseinheiten mit 1.000 € jährlich. Bis zum Haushaltsjahr 2018 wird mit Aufwendungen in gleicher Höhe gerechnet.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

Die Haushaltsansätze bleiben auch hier gegenüber der Vorjahresplanung unverändert.

Neu im Haushaltsplan ist die aus wasserrechtlichen Gründen geplante Übergabe des Regenrückhaltebeckens Wiesenbach an den Ruhrverband. Vorbehaltlich der politischen Zustimmung wird der Ruhrverband gegen eine Abstandszahlung des Restbuchwertes in Höhe von 437.500 € das RRB Wiesenbach im Jahre 2015 übernehmen.

Investive Auszahlungen

Für die Kanalsanierung ABK müssen auch für das Haushaltsjahr 2016 Mittel für nicht planbare Notfälle in Höhe von 50.000 € bereitgestellt werden. Alle anderen Jahre entsprechen der Vorjahresplanung, für 2018 wird mit Kosten in Höhe von 100.000, € gerechnet.

Die Haushaltsmittel für die mittelfristige Finanzplanung für den Bau des Regenwasserkanals Hölterstraße wurden auf Grund einer Kostenschätzung angemeldet. Nun liegt eine aktuelle Kostenberechnung vor. Der Haushaltsansatz muss um 15.000 € auf 300.000,00 € erhöht werden.

Für den Bau des Mischwasserkanals Schultenbuschstraße wurden seinerzeit im Vorentwurf Kosten in Höhe von 496.000,00 € geschätzt. Auf Grundlage der jetzt vorliegenden Kostenberechnung werden für das Haushaltsjahr 2015 weitere 305.000 € benötigt.

Für den Grunderwerb für Anlagen des Kanalnetzes für die Niederschlagswasserbehandlung waren für das Haushaltsjahr 2014 25.000 € geplant. Weitere 25.000 € werden im Haushaltsjahr 2017 benötigt.

Für Planungskosten zur Niederschlagswasserbehandlung wurden für das Haushaltsjahr 2016 Kosten in Höhe von 30.000 € geplant.

Für den Mischwasserkanal Bochumer Straße / Hammertal als vorgezogene Ersatzmaßnahme des ABK fallen im Haushaltsjahr 2014 Baukosten in Höhe von 98.000 € an. Diese müssen als Ansatz für das Haushaltsjahr 2015 geführt werden.

Neu ist die Maßnahme MW-Kanal Hölter Egge, wo für das Jahr 2018 Baukosten in Höhe von 350.000 € geplant sind.

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe:	01	Entwässerung und Abfallbeseitigung
Produkt:	02	Unterhaltung / Betrieb Kanalnetz

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

Die Erträge aus Verwaltungsgebühren wurden schon in der Vorjahresplanung ab 2017 auf 800 € erhöht, für 2015 und 2016 bleiben die geplanten 600 € bestehen.

Die Höhe der zu erwartenden Einnahmen aus Entwässerungsgebühren bleibt mit 5.600.000 € für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 ebenfalls unverändert. Für das Haushaltsjahr 2017 wurden 5.500.000 € angesetzt und für das Haushaltsjahr 2018 wird mit Einnahmen in Höhe von 5.400.000 € gerechnet.

Ebenso unverändert bleiben die Kostenerstattungen, -umlagen von Gemeinden_GV mit einem Ansatz von 20.000 €, wo von anderen Städten zu zahlende Entschädigungen für die Kanalbenutzung verbucht werden.

Die Planungskosten für andere sonstige ordentliche Erträge bleiben ebenfalls mit 13.500 € bestehen (Kostenbeteiligungen Ruhrverband).

Aufwendungen

Die Kosten für die Instandhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen in Höhe von 3.000 € bleiben für die Jahre 2015 und 2016 unverändert, ab dem Jahr 2017 wurde ein Ansatz von 2.500 € geplant.

Die Haushaltsansätze für die Instandhaltung des Infrastrukturvermögens in Höhe von 100.000 € sind für alle Haushaltsjahre geblieben, ebenso die geplanten Kosten für die Erstattung Drittaufwand aus lfd. Verwaltungstätigkeit an Gemeinden-GV für 2015 und 2016 in Höhe von 34.500 €. Für das Haushaltsjahr 2017 wurden Entschädigungskosten für die Benutzung von Entwässerungsanlagen anderer Städte schon in der Vorjahresplanung mit 36.000 € angesetzt.

Die geplanten Kosten für die Erstattung Drittaufwand aus lfd. Verwaltungstätigkeit an Zweckverbände u. dergl. in Höhe von 2.675.000 €, die für Reinhaltungsbeiträge angesetzt sind, bleiben auch für die Jahre 2015 bis 2017 unverändert.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

entfällt

Investive Auszahlungen

Für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens über 410 € bleibt der Haushaltsansatz von je 1.000 € für alle Haushaltsjahre bestehen.

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	11	Ent- und Versorgung
Produktgruppe:	01	Entwässerung und Abwasserbeseitigung
Produkt:	03	Kanal auf Rädern

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

Wie schon im Vorjahresplan erläutert, werden erhöhte Einnahmen im Bereich Entwässerungsgebühren von jährlich 5.000,00 € erwartet. Für das Jahr 2015 waren 162.000 € geplant, für das Jahr 2016 sind 167.000 € vorgesehen und für das Jahr 2017 werden 172.000 € erwartet.

Aufwendungen

Auch die Erstattung von Drittaufwand aus lfd. Verwaltungstätigkeit an Zweckverbände u. dgl. bleibt unverändert. Wie bei der Vorjahresplanung bereits angekündigt, wird hier mit einer Erhöhung des zu zahlenden Reinhaltungsbeitrags von jährlich 5.000 € gerechnet. Für das Jahr 2015 beträgt der Ansatz 100.000 €, für das Haushaltsjahr 2016 sind 105.000 € angesetzt und für das Jahr 2017 wird mit 110.000 € gerechnet.

Der Haushaltsansatz für Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen in Höhe von 65.000 € bleibt für alle Jahre konstant, ebenso der Haushaltsansatz für Aus- und Fortbildung mit 500 € jährlich.

Im Haushaltsjahr 2015 wird mit Geschäftsaufwendungen in Höhe von 100 € gerechnet, während hier für die Folgejahre 150 € eingeplant wurden (s. auch Vorjahresplan).

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

entfällt

Investive Auszahlungen

entfällt

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	11	Ver- und Entsorgung
Produktgruppe:	02	Abfallwirtschaft
Produkt:	01	Abfallwirtschaft

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

Die Erträge wurden an die Kostenentwicklung angepasst.

Aufwendungen

Die Aufwendungen wurden entsprechend den vorgenommenen Kostenerhöhungen kalkuliert.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

keine relevanten Änderungen

Investive Auszahlungen

keine relevanten Änderungen

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	12	Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen, ÖPNV
Produktgruppe:	01	Verkehrliche Planung, ÖPNV
Produkt:	01	Verkehrliche Planung, ÖPNV

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

keine relevanten Änderungen

Aufwendungen

keine relevanten Änderungen

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

Es ist beabsichtigt, für den Ausbau der Fahrgastunterstände eine Zuwendung zu beantragen. Die Höhe der Zuwendung ist derzeit noch nicht bekannt. Es wird deshalb mit einer voraussichtlichen Zuwendung in Höhe von 85 % der Kosten kalkuliert.

Investive Auszahlungen

Der Ausschuss für Umwelt, Verkehr, öffentliche Sicherheit und Ordnung hat die Verwaltung in seiner Sitzung am 14.02.2013 beauftragt, die noch nicht erledigten Maßnahmen des Nahverkehrsplans zur Verbesserung / Modernisierung der Bushaltestellen sukzessive im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten abzarbeiten.

Der Haupt- und Finanzausschuss und die Verkehrsgesellschaft Ennepe-Ruhr werden gebeten, ggfls. dafür notwendige Mittel bereitzustellen.“

Um dem Beschluss dieser freiwilligen Maßnahme umzusetzen sollen nun folgende Haltestellen in 2015 mit einem Fahrgastunterstand ausgestattet bzw. behindertengerecht ausgebaut werden:

- In der Stefansbecke
- Uellendahl

Für die Kosten für beide Maßnahmen werden 50.000 € veranschlagt; diese Summe stellt auch gleichzeitig die Bagatellgrenze nach dem heutigen Stand der VRR - Weiterleitungsrichtlinien dar.

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	12	Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen, ÖPNV
Produktgruppe:	02	Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt:	01	Straßenneubau

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

-

Aufwendungen

-

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

Beiträge Friedhofstr.

Für das Teilstück Friedhofstraße ist ein neuer Vollausbau in 2014 eingeplant. Hierbei handelt es sich um ein abrechnungsfähiges Teilstück. Die Einnahmen sind für 2015 vorgesehen.

Beiträge Hibbelweg

Für das Teilstück Hibbelweg ist ein neuer Vollausbau in 2015 eingeplant. Hierbei handelt es sich um ein abrechnungsfähiges Teilstück. Die Einnahmen sind für 2016 vorgesehen.

Beiträge Hölterstr. (Pumpwerk)

Für das Teilstück Hölterstraße ist ein neuer Vollausbau in 2016 eingeplant. Hierbei handelt es sich um ein abrechnungsfähiges Teilstück. Die Einnahmen sind für 2017 vorgesehen.

Verkauf Parkplatz Turmag L 70N

Auf Grund des Sachstandes zur L70N sind die damit verbunden Maßnahmen jeweils um 1 Jahr verschoben worden.

Beiträge Untere Heide bis Lemper Straße

Für das Teilstück Untere Heide bis Lemper Str. ist ein neuer Vollausbau (s.u.) eingeplant. Hierbei handelt es sich um ein abrechnungsfähiges Teilstück. Die Einnahmen sind für 2017 vorgesehen.

Beiträge Landringhauser Weg (Blumen bis Ostendahl)

Für das Teilstück Landringhauser Weg zwischen Blumenstraße und Ostendahl ist ein neuer Vollausbau (s.u.) eingeplant. Hierbei handelt es sich um ein abrechnungsfähiges Teilstück. Die Einnahmen sind für 2016 vorgesehen.

Beiträge Alte Poststraße

Für das Teilstück Alte Poststraße ist ein neuer Vollausbau (s.u.) eingeplant. Hierbei handelt es sich um ein abrechnungsfähiges Teilstück. Die Einnahmen sind für 2017 vorgesehen.

Beiträge und ähnliche Entgelte

Für das Teilstück Hobeuken zwischen den Einmündungen Am Blumenhaus ist ein neuer Vollausbau (s.u.) im Anschluss an das im Jahr 2014 fertiggestellte Teilstück eingeplant. Hierbei handelt es sich um ein abrechnungsfähiges Teilstück. Die Einnahmen sind für 2016 vorgesehen.

Investive Auszahlungen

Erwerb von Straßengelände

Hierbei handelt es sich um Mittel (Maßnahmen Nr. 289/290) für den Erwerb von Straßengelände, insbesondere im Zusammenhang mit Widmungen. Die Ansätze bleiben unverändert.

Grunderwerb für die Anbindung Dresdener Str./L70n

Diese Mittel werden in 2017 in Ansatz gebracht, da zum jetzigen Zeitpunkt hinsichtlich der L70n noch keine detaillierten Planungen bzw. Informationen zum zeitlichen Ablauf vorliegen.

Grunderwerb f.d. Anlegung eines Fußweges im Bereich BPlan Osterfeld

Es werden für 2015 vorsorglich noch einmal 37.000 € veranschlagt, die bereits für 2013 und 2014 vorgesehen waren. Dies ist erforderlich, da nicht absehbar ist, ob und inwieweit die Maßnahme auf Grund eines möglicherweise anstehenden Enteignungsverfahrens in 2014 realisiert werden kann.

Anlegung Fußweg Osterfeld

Hier sind die Baukosten für den Bau des Fußweges vorgesehen. Der Ansatz bleibt unverändert.

Vermögenswirksame Verbesserungen Straßennetz

Diese Planungsstelle ist für kleinere (unter 30.000 €) erforderliche Maßnahmen zur vermögenswirksamen Verbesserung am Straßennetz vorgesehen.

Ausbau Hombergstraße

Hier handelt es sich im Jahr 2016 um Planungs- und für 2017/18 um die Baukosten für die zu erneuernde Teilstück der Hombergstraße in Abstimmung mit dem Kanalbau

Baukosten f.d. Anbindung Dresdener Str./ L70N

Hier sind die Planungs- und Baukosten für die Anbindung an die L70 N vorgesehen, die in die Jahre 2017/18 verschoben wurden.

Ausbau Schulstraße (1. Bauabschnitt)

Hier handelt es sich im Jahr 2016/17 um Planungs- und für 2018 um die Baukosten für das zu erneuernde Teilstück des Schulweges von der Wuppertaler Str. bis zur zweiten Einmündung Goethestraße.

Endausbau Stefansbecke

Hier ist für 2017 der Endausbau vorgesehen. Es wird davon ausgegangen, dass in 2017 alle Grundstücke verkauft und erschlossen sind.

Bau "Alte" Gevelsberger Str.

Hier handelt es sich um die Planungskosten für die ab 2019 zu erneuernde "Alte" Gevelsberger Str. Die Maßnahme ist mit dem Kanalbau gekoppelt.

Bau Hibbelweg

Hier handelt es sich um die Erneuerung des Hibbelweges im bebauten Bereich. Momentan ist auf Grund einer laufenden Anfrage zum Thema Bergbau noch nicht klar, ob die Maßnahme 2015 umgesetzt werden kann.

Bau Hölterstr. (Pumpwerk)

Hier handelt es sich um die Erneuerung eines Teilstückes der Hölterstraße zwischen Haus Nr. 62 und 82. Die Arbeiten haben im Jahr 2012 gem. der Finanzplanung mit der Erstellung der Planung begonnen. Die Maßnahme steht im Zusammenhang mit der Überarbeitung der Entwässerungssituation im o.g. Teilstück. Die Maßnahme ist für das Jahr 2016 in Abstimmung mit dem Kanalbau vorgesehen.

Bau Teilstück Kaninchenweg 020

Hier handelt es sich um die Erneuerung eines Teilstückes des Kaninchenweges zwischen Querspange und Hagelsiepen. Die Maßnahme ist für das Jahr 2017 vorgesehen.

Bau Teilstück Zum England 010

Hier handelt es sich um die Erneuerung eines Teilstückes der Straße Zum England zwischen Schevener Str. und Hundeplatz. Die Maßnahme ist für das Jahr 2017 vorgesehen.

Bau Hölteregge

Hier handelt es sich um die Erneuerung eines Teilstückes der Hölteregge im Bereich der Bebauung. Die Maßnahme steht im Zusammenhang mit der Überarbeitung der Entwässerungssituation im o.g. Teilstück. Die Maßnahme ist für das Jahr 2018 in Abstimmung mit dem Kanalbau vorgesehen. Die Planung soll im Jahr 2016 erfolgen.

Bau Untere Heide bis Lemper Straße

Hier handelt es sich um die Erneuerung eines Teilstückes der Unteren Heide bis Lemper Str. Die Maßnahme steht im Zusammenhang mit der Überarbeitung der Entwässerungssituation im o.g. Teilstück und schließt an das im Jahr 2014 fertiggestellte Teilstück an. Die Maßnahme ist für das Jahr 2016 in Abstimmung mit dem Kanalbau vorgesehen.

Maßnahmen der Straßenbaukommission

Für die kommenden Jahre ist in Absprache Fachamt / Verwaltungsvorstand die erneute Einberufung einer Straßenbaukommission geplant. In Absprache mit dem Kämmerer sind je nach Haushaltslage hier die zur Verfügung stehenden Mittel aufgeführt, über die die Straßenbaukommission zusätzlich beraten und dem Fachausschuss entsprechende Vorschläge unterbreiten soll.

Bau Landringhauser Weg (Blumen bis Ostendahl)

Hier handelt es sich um die Erneuerung eines Teilstückes des Landringhauser Weg zwischen Blumenstr. und Ostendahl. Die Maßnahme steht im Zusammenhang mit der Überarbeitung der Entwässerungssituation im o.g. Teilstück. Die Maßnahme ist für das Jahr 2015 in Abstimmung mit dem Kanalbau vorgesehen.

Bau Alte Poststraße

Hier handelt es sich um die Erneuerung eines Teilstückes der Alten Poststraße zwischen Gedulder Weg und Lerchenweg. Die Maßnahme steht im Zusammenhang mit der Überarbeitung der Entwässerungssituation im o.g. Teilstück. Die Maßnahme ist für das Jahr 2016 in Abstimmung mit dem Kanalbau vorgesehen. Für das Jahr 2015 sind die entsprechenden Planungen erforderlich.

Auszahlungen für Straßenbaumaßnahmen (Hobeuken 2. BA)

Hier handelt es sich um die Erneuerung eines Teilstückes der Straße Hobeuken zwischen den Einmündungen Am Blumenhaus. Die Maßnahme schließt an das im Jahr 2014 fertiggestellte Teilstück an.

Erwerb von Straßengelände (Schulstraße)

Hier handelt es sich um den erforderlichen Grunderwerb im Zusammenhang mit der Erneuerung der Schulstraße nach Vorliegen der ersten Planungsergebnisse in den Jahren 2016 und 2017.

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	12	Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen, ÖPNV
Produktgruppe:	02	Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt:	02	Straßenunterhaltung

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

keine Änderungen

Aufwendungen

Instandhaltung des Infrastrukturvermögens (300.000 €) beinhaltet Leistungen für Instandsetzungsarbeiten an den Straßen sowie Maßnahmen auf den Radwegen. Zusätzlich sind aus dieser Stelle auch Verkehrszeichen und sonstige Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der Verkehrssicherheit zu beauftragen. Kontinuierliche Erhöhung des Ansatzes auf Grund des sich immer mehr verschlechternden Straßenzustandes und auch der Verschiebung von Investition zur Unterhaltung.

Aus Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen werden Dienstleistungen für Beratungen im Zusammenhang mit NKF (ca. 3.000 €/a) vergütet. Darüber hinaus ist die Verwaltung gesetzlich verpflichtet Baumkontrollen durchzuführen. Diese sind erstmalig 2010 / 2011 erfasst und bewertet worden. Die daraus resultierenden Kontrollintervalle werden zurzeit in Eigenregie durch das Sachgebiet Planen, Bauen, Umwelt durchgeführt. Bedingt durch das Ausscheiden des zuständigen Mitarbeiters werden für die gesetzlich erforderlichen Kontrollen Kosten für eine externe Dienstleistung angesetzt. Die Kontrollintervalle sind in die Mittelanmeldung eingeflossen (2015 -> 100 Bäume (5.000 €), 2016 -> 1300 Bäume (13.000 €), 2017 -> 3000 Bäume, 2018 -> 4000 Bäume (25.000 €)).

Mieten und Pachten

Des Ansatzes beruht auf der Vorgabe, dass Mietgräte (insbesondere Hubarbeitsbühnen für Freischnitt an Straßen) schon seit 2012 aus einer gesonderten Planungsstelle zu vergüten sind und nicht mehr in den Bereich Unterhaltung des Infrastrukturvermögens mit einfließen dürfen.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

entfällt

Investive Auszahlungen

Die investiven Auszahlungen dienen der Ersatz- und Ergänzungsbeschaffung von Verkehrsmesssystemen, wie z.B. Verkehrsmessplatten oder Geschwindigkeitsanzeigetafeln. Diese sind erforderlich, um u.a. qualifizierte Aussagen zu den Anfrage zu Geschwindigkeiten und Verkehrsbelastungen einzelner Straßen zu erhalten.

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	12	Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen, ÖPNV
Produktgruppe:	02	Öffentliche Verkehrsflächen
Produkt:	03	Instandsetzung und Unterhaltung von Brücken und Durchlässen

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

keine wesentlichen Änderungen

Aufwendungen

Der Ansatz für die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens dient zur Bezahlung von Unterhaltungsmaßnahmen, die im Zusammenhang mit der Radwegeanbindung durch den Tunnel Schee an die Nordbahntrasse erforderlich sind. Mit den entsprechenden Kosten ist ab 2015 zu rechnen.

Der Ansatz für sonstige besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen dient zur Bezahlung der gesetzlich erforderlichen Brückenuntersuchungen. Die nächste Hauptprüfung aller Brücken steht für das Jahr 2015 an. Der Ansatz wurde von 20.000 auf 22.000 € erhöht, da sich insbesondere die Begleitkosten für die Untersuchungen (Gerüst, Hubsteiger, Materialprüfungen) weiter erhöht haben.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

entfällt

Investive Auszahlungen

Instandsetzung Brücken Sprockhöveler Bach (2 Stück)

Im Rahmen der Renaturierung des Sprockhöveler Bachs sind gravierende Schäden an den beiden Brückenbauwerken, die eine Verbindung zwischen der South-Kirkby-Str. und der Hattinger Straße sicherstellen, festgestellt worden. Diese Brücken dienen sowohl den Fußgänger wie auch dem landwirtschaftlichen Verkehr. Auf Grund einer ersten Einschätzung ist hier kurzfristig eine Instandsetzung oder Erneuerung erforderlich. Die Kosten hierfür betragen ca. 85.000 €.

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	12	Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen, ÖPNV
Produktgruppe:	03	Verkehrsanlagen
Produkt:	01	Verkehrsanlagen

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

Der Haushaltsansatz für andere sonstige ordentliche Erträge bleibt gemäß Vorjahresplanung für die Haushaltsjahre 2015 bis 2017 mit 15.000 € pro Jahr unverändert. Für das Haushaltsjahr 2018 wurde er auf 10.000 € reduziert.

Aufwendungen

Auch die Kosten für die Instandhaltung des Infrastrukturvermögens bleiben für die Haushaltsjahre 2015 bis 2017 mit 93.000 € pro Jahr konstant. Für das Haushaltsjahr 2018 ist der Ansatz auf 95.000 € erhöht worden.

Bei den Mieten und Pachten bleibt der Haushaltsansatz für die an die AVU-Netz zu zahlenden Kosten mit 2.500 € für die Jahre 2015 bis 2017 unverändert. Für das Haushaltsjahr 2018 wird mit Aufwendungen in Höhe von 2.600 € durch steigende Kosten gerechnet.

Die für das Jahr 2015 geplanten Geschäftsaufwendungen in Höhe von 340 € wurden schon bei der Vorjahresplanung ab 2016 auf 350 € pro Jahr erhöht.

Für besondere Geschäftsaufwendungen der Organisationseinheiten wurden die Haushaltsansätze aus der Vorjahresplanung übernommen: 2015 - 175.000 €, ab 2016 wird mit Stromkosten in Höhe von 178.000 € pro Jahr gerechnet.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

-

Investive Auszahlungen

Für folgende Haushaltsstellen sind die Ansätze für alle Haushaltsjahre, einschließlich 2018, bestehen geblieben:

Beschaffung von Beleuchtungsanlagen	- 10.000 €
Vermögenswirksame Verbesserung der Beleuchtung	- 25.000 €
Vermögenswirksame Verbess. / Umbauarbeiten AVU	- 10.000 €

Auch die Haushaltsansätze für die Beleuchtungsanlage Wuppertaler Straße, Abschnitt 3, sind nicht verändert worden:

2015: 36.000 €

2016: 20.000 €

2017: 10.000 €

Für 2018 sind keine Baukosten geplant.

Die schon in der Vorjahresplanung genannten Haushaltsansätze für nachfolgende Beleuchtungsanlagen sind in gleicher Höhe bestehen geblieben:

2017: 37.500 € - Beleuchtungsanl. Ausbau Stefansbecke III

2016: 32.500 € - Beleuchtungsanl. Hölterstraße PW

2015: 33.000 € - Beleuchtungsanl. Hibbelweg bis Hs-Nr. 49

2016: 30.000 € - Beleuchtungsanl. Alte Poststraße (Gedulder Weg bis Lerchenweg)

2017: 27.500 € - Beleuchtungsanl. Hombergstr. (Wuppertaler Str. bis Erlbruchstr.)

Für die Beleuchtungsanlage Schulstraße (Wuppertaler Straße bis Schiller Straße) sind für das Jahr 2018 Baukosten in Höhe von 53.000 € geplant.

Für die Beleuchtungsanlage Landringhauser Weg (Blumenstraße bis Ostendahl) wird für das Haushaltsjahr 2015 mit 8.000 € Baukosten gerechnet.

Des Weiteren sind Haushaltsmittel für den Bau der Beleuchtungsanlage im Zuge der B-Pläne Riepelsiepen erforderlich. In der Sitzung des Ausschusses für Anregungen und Beschwerden vom 11.06.2008 wurde in Anlehnung des Beschlusses des Behindertenbeirates vom 21.09.2006 empfohlen, die lichttechnischen Probleme in zukünftige Planungen bezüglich der Straßenführungen Bahnhofstraße/Hölterstraße/Riepelsiepen einzubeziehen. Für 2018 ist hierfür ein Kostenansatz in Höhe von 50.000 € geplant.

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	12	Verkehrsflächen und Verkehrsanlagen, ÖPNV
Produktgruppe:	04	Straßenreinigung und Winterdienst
Produkt:	01	Straßenreinigung und Winterdienst

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

keine wesentlichen Änderungen

Aufwendungen

Die Aufwendungen im Bereich Straßenreinigung und Winterdienst bleiben gegenüber dem Vorjahresplan und auch im Haushaltsjahr 2018 unverändert:

Aus- und Fortbildung, Umschulung	-	250 €
übernommene Reisekosten	-	50 €
Leasing	-	86.000 €
Geschäftsaufwendungen	-	280 €

Auch der Haushaltsansatz für besondere Geschäftsaufwendungen der Organisationseinheiten in Höhe von 50.750 €, der hauptsächlich für die Anschaffung von Auftausalz sowie die Entsorgung von Straßenkehrriech bestimmt ist, bleibt unverändert.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

entfällt

Investive Auszahlungen

entfällt

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe:	01	Park- und Gartenanlagen, Freiflächen
Produkt:	01	Park- und Gartenanlagen, Freiflächen

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

keine wesentlichen Änderungen

Aufwendungen

Die Aufwendungen im Bereich Park- und Gartenanlagen wurden auf folgenden Haushaltsstellen gegenüber der Vorjahresplanung nicht verändert und betragen pro Jahr:

Aus- u. Fortbildung, Umschulung	- 50 € (2018: 100 €)
übernommene Reisekosten	- 50 €
Mieten und Pachten	- 250 €

Geschäftsaufwendungen

2015:	140 €
ab 2016:	150 €

Auch die Kosten für besondere Geschäftsaufwendungen der Organisationseinheiten bleiben analog zur Vorjahresplanung mit 5.000 € pro Jahr unverändert.

Auf Antrag der Grünen muss lediglich der Ansatz bei "Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen" ab 2015 um 1.000 € pro Jahr auf 6.500 € erhöht werden, weil auf der Wiese "Am Bunne" Bärenklau vernichtet werden soll, der andere Pflanzen erdrückt (z. B. Kleine Herbstzeitlose).

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

entfällt

Investive Auszahlungen

entfällt

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe:	02	Gewässer und Wasserbau
Produkt:	01	Gewässer und Wasserbau

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

Der Ertrag aus Mieten und Pachten mit einem Ansatz von 1.020 €, der die Pacht des Fischereivereins beinhaltet, bleibt auch für die folgenden Haushaltsjahre unverändert.

Aufwendungen

Für alle Haushaltsjahre bleibt der Ansatz für die Unterhaltung und Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens in Höhe von 5.000 € unverändert. Ab dem Haushaltsjahr 2018 wird mit steigenden Kosten gerechnet.

Bei "sonstigen besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen" wird im Jahr 2015 mit Ausgaben in Höhe von 9.600 € für Ingenieurleistungen gerechnet, weil sich die Stadt Sprockhövel mit 61,7 % an den vom EN-Kreis auferlegten Kosten für den Hochwasserschutz Stefansbecke beteiligen muss.

An Kosten für Aus- und Fortbildung sowie Reisekosten sind - wie in der Vorjahresplanung auch - für alle Jahre jeweils 50 € eingeplant worden.

Die Haushaltsstelle für Geschäftsaufwendungen bleibt unverändert:2015 mit 290 € und in den Folgejahren 300 €. Erst ab dem Jahr 2018 ist mit einem erhöhten Haushaltsansatz zu rechnen.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

Auf der Haushaltsstelle "Förderbeitrag zur Umsetzung der WRRL" wird pro Haushaltsjahr mit Zuwendungen in Höhe von 80.000 € gerechnet, wie auch in der Vorjahresplanung schon enthalten.

Investive Auszahlungen

Zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie, unter die die Renaturierung des Sprockhöveler Baches fällt, sind - wie in der Vorjahresplanung auch - pro Haushaltsjahr Kosten in Höhe von 100.000 € angesetzt.

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe:	03	Friedhof
Produkt:	01	Friedhof

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

keine wesentlichen Änderungen

Aufwendungen

Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen wurden ab 2015 erhöht, weil diese Aufwendungen die Kosten für die Bestattungen durch den Friedhofsgärtner enthalten und diese sich bei steigender Begräbniszahl ebenfalls erhöhen.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

entfällt

Investive Auszahlungen

Für 2015 ff. wurde der Ansatz für den Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens über 410 € erhöht. Ab einschließlich 2011 wurde eine statistische Auswertung der Bestattungen durchgeführt. Aus dieser Auswertung ist der Verlauf der Bestattungszahlen in den letzten Jahren ersichtlich. Die Anzahl der gesamten Bestattungen ist erheblich gestiegen. Die Nachfrage an Urnenkammern und Baumfeldern wächst. Es ist aus der Auswertung zu erkennen, dass jährlich 30 Kammern benötigt werden. Die Tendenz ist steigend, das gleiche gilt für die Baumgräber. Der nunmehr in Ansatz gebrachte Betrag von 38.000 € setzt sich zusammen aus 33.000 € f.d. Urnenkammern (einschl. Fundament) und 5.000 € für 30 Baumgräber.

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	13	Natur- und Landschaftspflege
Produktgruppe:	04	Grünplanung, Baumschutz
Produkt:	01	Grünplanung, Baumschutz

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

keine relevanten Änderungen

Aufwendungen

Im Bereich Planung wird die Überprüfung des Radwegbegleitgrüns, die Überprüfung der zu fallenden Bäume nach der Baumschutzsatzung einschließl. der Ersatzpflanzungen und die Begutachtung von Gefahrenbäumen etc. in Eigenregie durchgeführt. Der zuständige Mitarbeiter scheidet am Jahresende aus dem Dienst aus; über die erneute Besetzung der Stelle wurde noch nicht entschieden. Aus diesem Grunde muss eine neue Planungsstelle für den zusätzlichen Sachaufwand eingerichtet werden. Um die notwendigen Aufträge in der Zwischenzeit extern vergeben zu können, werden 30.000 € für 2015 neu angemeldet.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

keine relevanten Änderungen

Investive Auszahlungen

keine relevanten Änderungen

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	14	Umweltschutz
Produktgruppe:	01	Umweltinformation,-beratung und -schutz
Produkt:	01	Umweltinformation,-beratung und -schutz

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

keine wesentlichen Änderungen

Aufwendungen

keine wesentlichen Änderungen

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

keine wesentlichen Änderungen

Investive Auszahlungen

keine wesentlichen Änderungen

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	15	Wirtschaft und Tourismus
Produktgruppe:	01	Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing
Produkt:	01	Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

keine wesentlichen Änderungen

Aufwendungen

keine wesentlichen Änderungen

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

keine wesentlichen Änderungen

Investive Auszahlungen

keine wesentlichen Änderungen

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe:	01	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt:	01	Steuern und sonstige Abgaben...

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

siehe Vorbericht zum Haushaltsplan

Aufwendungen

siehe Vorbericht zum Haushaltsplan

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

entfällt

Investive Auszahlungen

entfällt

Erläuterungen zum Haushalt der Stadt Sprockhövel -Haushaltsjahr 2015 -

Produktbereich:	16	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktgruppe:	01	Allgemeine Finanzwirtschaft
Produkt:	02	sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Erträge

Aus der Gewinnabführung der Sparkasse Sprockhövel werden jährlich 250 T€ an Erträgen erwartet.

Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen für Investitionskredite stellen sich wie folgt dar:

2015 = 1.310.100 €
2016 = 1.268.300 €
2017 = 1.233.700 €
2018 = 1.198.700 €

Zinsaufwendungen für Kredite zur Liquiditätssicherung werden im Produkt 01.08.02 veranschlagt.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Investive Einzahlungen

und Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Die Aufnahme der Kredite zur Finanzierung der Investitionen spiegelt das Investitionssaldo des Gesamtfinanzplanes.

Investive Auszahlungen

und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Die Tilgungen der Darlehen aus Investitionstätigkeit belaufen sich auf:
2015 = 1.579.900 €, 2016 = 1.675.300 €, 2017 = 1.657.100 €, 2018 = 1.754.600 €